

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Columella, [Reinschrift] - Cod. Karlsruhe 118

Columella, Lucius Iunius Moderatus

[Karlsruhe?], [18. Jahrh.]

[urn:nbn:de:bsz:31-230177](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-230177)

Karlsruhe 118

Karlsh.

Jes. Bolz. Lieder
26

Lieder für die Mithras- und Solimanen
Von der Landwirtschaft,
und ein Lied
Von der Lärmen.

Von der Landwirtschaft
Lieder

Vorrede
an den
Publikum Bildmaler.

Ich soll oft die Klagen,
welche immer vorurtheil
Lieder bald über die
unvorsichtigkeit der
Ander, bald über die
Unwissenheit setzen, ⁱⁿ ~~aus~~
von seit gewisser Zeit
den Lärmen so pädagogisch
gewissen. Einige will,
denn zwar diese Klagen



und geben zur Ursache an,
dass das fodernd die
allzu große Feindschaft
des Hofes von Seiten,
so ungenügend und
unzureichend werden,
dass es dem unruhigen
Gefühle nicht mit der
eigenen Mildthätigkeit
die Befriedigung reichen kann.
Ich halte aber diese Ursache
für ungegründet, wenn
einer solchen Erklärung:
Ihm wie sollte die Natur,
für das Leben, welche
jener so sehr Natur der
Welt mit einer inneren,
währenden Feindschaft
begabt, mit der Unruhe
beide, wie mit einer
Krankheit befallen werden?
Wird man nicht ein

bilden, daß viele Fede,
 lerst nur wenig und
 göttliche Jüngend und Jungfrauen
 hat und die allgemaine
 Mütter aller Dinge ge-
 weunt wird, weil sie sehr
 gebastet hat, und nach-
 dem gebastet wird, daß
 diese Fede, sagt ich, die
 ein Menschthum ist, ist
 so ist auch nicht die Ehre,
 die da den Ehre, sondern
 nach dem eigentlichen Wesen;
 indem ich oft den Flein,
 der in der Welt ist,
 die einen Feinigen, und
 der Landthum ist über,
 und was, weil sehr
 der besten bey in der
 Menschen zu Wesen
 können. Ich kann nicht
 sie über nicht genug

+ Die Menschen sind
 unedelmüthig.

Aberwundern; Ich + die
 Zerknirschung, wästh
 einen Erden, der wästh
 auf die Erde + die Wästh;
 Ich + die Wästh + die
 den Erdenwästh + die
 liegt, folgt den Wästh + die
 + die; Ich + die Wästh + die
 Wästh + die Wästh + die
 einen Wästh + die Wästh
 und Wästh, Wästh + die
 und Wästh + die Wästh.
 Ich + die Wästh + die Wästh, so
 + die + die Wästh + die Wästh und
 Wästh + die Wästh + die Wästh; Ich
 + die Wästh + die Wästh + die Wästh,
 so Wästh + die Wästh + die Wästh
 Wästh; Ich + die Wästh
 Wästh, so Wästh + die Wästh,
 Wästh Wästh + die Wästh + die Wästh.
 Wästh, Wästh + die Wästh + die Wästh
 Wästh + die Wästh + die Wästh
 Wästh, die + die Wästh

Seiner Geist für Jinnem in

Will, der geschehen zu
 leidet; so soll ein
 Herz für die Welt zu bilden,
 und ein innerer
 Odem der Erleuchtung der
 Menschheit: eine für
 die Welt und Land,
 die Welt, die Welt mit
 der menschlichen Welt
 so wie der Mensch ist, findet
 weder Fülle noch Lücke.
 Nach dem und ist die
 Fülle der Erde, der
 Felder, der Ländchen,
 der, und die Welt,
 die ist, so gar die Erde,
 statt der Menschheit
 Lücke oder Fülle, nach
 gibt es Lücke, die
 Erde mit der Welt
 die Welt zu finden und
 folgende Lücke

ordnen können, und wir
wageten nicht dir,
junge Leute, die dem
Kopf und den Taten
eine gewisse Feste zu
geben wissen. Dieser
oder jener der Landebund
gibt es nicht, die ist nicht,
abgleich der gemeinen Art,
so ist, wie bei den Alten,
blasse Leute, oder einen
einzigem Lehrer in der
Agnes und der Kunst
zu befragen. Größt ist
es, daß die Baubewerke
oder die gläsernen Füllwerke,
ja sogar der Tafelbau
glücklich gewesen sind,
und in Zukunft sein können.
So: singen oder Adorn,
nicht können die Menschen
immer gleich befragen und
verändert werden. Da

für ist es desto mehr zu
 theilzunehmen, daß der
 gleiche Schaden, der zu fr.
 fahrung mußte ad Töbner
 so nötig sind, billiger zu
 so weniger Vollstreuung,
 Zeit gebracht werden,
 und daß die kaufmännische
 Lot und Erbsen, unsere
 begünstigt zu werden
 und zu verfallen, so der
 Arbeit ist. Denn um auf
 richtig zu werden, so ganz
 auf den Kopf, daß die zu
 dem übrigen Mittel, auf
 zu betreiben, nicht allzu
 sehr mit der Justizigkeit
 übereinstimmen. Und
 diesen billigen, Leuten im
 Krieg zu machen, welcher
 und oft fremde Nichter,
 Lager, oder Blut nicht
 spielt. Und zu erwünschten,

[illegible]

zum Hass der Men-
 schen überleben, und
 die Erde jetzt selbst in uns,
 von Müssen und Jagen
 auf dem Friedhofe
 zu lassen, ist, sage ich,
 nicht schädlich. Zudem
 der unglückliche Krieg,
 der Österreich, Preußen,
 Zerstört? Sichert man die
 lebensfähigen Völker nicht
 durch die Pflichten der
 Gesetz, der im die Pflichten
 der Mächtige flieht, um
 nur den Zerstörer des
 Lebens der, die ist
 seine Gerechtigkeit
 werden können, zu
 wachen, ob er noch flieht
 und das ist? Denn das
 seine Klugheit ist
 nicht zu fordern, daß sie

finnen der geringsten Art,
wird bewußtgemacht,
wenn man sie fragt,
was ihr Trost ist?
Ist es ein göttlich Glück,
daß du ungeachtet
Hochschicksal abgewiesen
zu werden, bist in der
späten Nacht vor der inneren,
schmerzlichen Epilepsie zu liegen
und durch eine solche
heftige Verwirrung
mit Freude und mit
Vergessenheit der Welt
mögen ein Glück zu er-
langen? Denn für eine
solche Aufregung ist
noch einmal Leben,
auch; es werden jedoch
das zu fordern. Eine
solche unruhige Lage,
zu einem Glück zu ge-
langen, fließt nicht.

solch solch zu bauen, noch
einen solchen Hofbau
darauf zu setzen, ja nicht
einmal solch einen
Zaun noch einen
Mauern anzubringen
der aber so viele fähig,
sich beizugehen, und das
er nicht leicht zu thun.

Ja die begreifbar
Zugewinn, welche ein
gut verkauft, so steht
er den besten
und alle die nicht
Zukunft darauf; da
das ein solches
nicht und eine große
Anzahl, sondern
auf ein blühendes
Land und einen starken
Körper erfordert, um die
Arbeit nicht zu lassen.

Ist die Mittelbarkeit
 so wenig zu vermeiden, daß
 Löhne dazu; der jenseitige
 Lohn nicht mehr Nothdurft
 ausreicht, und ich, &
 dergleichen Dinge nicht Noth-
 thut, der so viel Noth-
 thut soll. Ich bemerke
 überhaupt eine so allge-
 meine und so persönliche
 Verbesserung, die
 Landwirtschaft zu Noth-
 dürftigen, daß ich be-
 fürchte, daß Noth gut
 beschleunigen müssen &
 für eine Ursache halten,
 die wohl abzuhelfen.
 Das finde ich in ein-
 sem alten Schriftsteller
 Mithras, in dessen
 Geschichte der Welt
 diese Kunst gelehrt.

Wir jeder unser lieben Mosen,
 Dir ist in der Rüstung
 Läng der freundlichsten Län.
 Der, wir alle auch in
 Läng, Zug, Zug, Zug,
 mit eigener Hand + den
 so häufig erbaute, als
 + für das erste die ersten
 Läng + so fasten. Ich
 will dir nicht anders
 geben, als das, was du
 möchtest. Holst + wisse
 um, es ist dir allzeit
 auf dir, doppelt die Läng,
 steht geliebt, unter der Läng,
 + ob die Läng + ob die Läng,
 der zu befehlen, oder
 solst zu befehlen. Allin
 dir alle Läng, dir man,
 lüß Leben der Läng
 und so viel nicht mehr
 mehr, so bald Fracht,

Niedlichkeit und Sympathie,
 sey dir Obergewalt bey
 und gesammter Mensch
 Harro hat schon zu seiner
 Zeit gesagt, daß dir Haut,
 Haut ist Brust und
 Flügel liegen liegen,
 in den Mäusen der Haut
 zusammen haften, und
 leicht leicht in der Brust,
 basen und Eisenplätzen,
 all auf der Brust und
 in der Brust und
 pflichtig. Daß sie
 nicht nur + sind,
 und geben dir die
 besten und Billigen
 der Eisenplatte an,
 leicht genug dir die
 Legeung und die
 pflichtig anzuweisen,
 das die Natur der
 Menschen Anseht hat.
 Daß sie nicht, die

Tägliche Thätigkeit
 mit fleißiger Hülfe
 mittel zu sehn, ein
 fromm Dinst zu sehn,
 den Tag mit Fleiß
 und Fleiß, die Kraft
 mit Fleiß und Fleiß
 glücklich zu bringen,
 und prägen und prä
 glücklich, daß ich werde
 die auf geist, noch
 finden können. Auf
 die von der Liebe
 folgt dem die
 sticht die: Denn
 die Kraft der Jugend
 werden so stark und
 stark, daß es ist,
 all ob der Tod nicht
 mehr an ihm zu
 werden kann.
 Was hat sich die Könige
 Jugend durch ihr Leben,
 die Jugend und die
 Feld Arbeit für stark
 Länger gezogen, welche

auf so fordernden Uebersicht,
den den höchsten Krieg
nächststen Landen; da,
so wie das Landbold
den das Molder, in
Morgens - Wiese?
Ihre gleichwie diejenige,
gew, die sich in den
Landesfürstlichen
Hofen befinden für
Bürger angestrichen war,
den, als die, so auf den
Feld die Erde beackern,
den, also pflegen die,
so unter dem Befehl
der Stadt Meinen Leben,
den, in Vergleichung
mit dem, so das Feld
beackern und auf die
Erbsen der Bürger
in Cassand Krieg
falten, unfähig und
schon zu sein. Dasselbe
wird auf die Mäcker
nicht über den untern
Tag gefallt, weil die
Stadt gegen die weniger

ein inter- & confarundum für
 den die flüchtige Gegend,
 seit gibt, die Land,
 wie die flüchtige zu werden.
 In diesem Lande, in
 einer salomonischen Ge-
 gend, der die Götter &
 selbst ihre Götter, den
 Adonai geliebt haben,
 müssen sich nicht in
 der Gegend des Landes über
 die Götter einzeln & Göt-
 ter, sondern lassen,
 um den Göttern zu
 schenken, und auch
 Adonai befindet sich
 auf dem Götter-
 Lande und in der
 Gegend oder Götter-
 Gegend. Adonai ist
 die Götter? Aber nicht
 und an, als der all-
 mächtige Götter-
 Mächte, daß die
 Lande flüchtig & was
 flüchtig ist, oder
 daß die Götter

Sind (nicht), Sines
 Anweisung bedarf.
 Gessungen magst,
 weder dixer Ehre,
 steht im ganzen, oder
 ständesist betracht,
 so finde ich sie so ganz,
 Zueled und leichtig, das
 ich fürchte, ist zu sehr,
 bew, alle den ganzen
 Anfang der selben
 Insegen zu lausen.
 Von dem da die
 Mollkauen werden
 will, muß die Natur
 und die Edelstein,
 Anzeigen bringen;
 so muß wissen, was
 einen jeden freist
 Mordtäglic oder mag,
 Heilig ist, so muß
 die Götter, ihren
 Einfluß, ihren Lauf,
 gang und Niedergang
 wissen, damit er

nicht bis beabsichtigen
Gegenwärtig sind ich,
den jenen Arbeit an,
hängt und hängst
macht. So und sein
Ausspruch steht auf
die gegenwärtige Zeit
und Zeit und die Vor,
nicht weniger als die,
nicht weniger: Wenn
dies sind häufig und
der Gegenstand ist,
der befallt nicht immer
einerley Geist. Der
Fünftling ist nicht immer
gegenwärtig und der Geist
nicht immer häufig und
nicht: Alles diese kann
man über die größte
Ausspruchsmittel und
hängt in die nötigen
Ausspruchsmittel nicht
Ausspruchsmittel. Selbst
die Ausspruchsmittel der
Friede, und die Fingern,
hängt in jedem Teil

und laßt sie frey,
 und laßt sie frey,
 ist wenigstens bekannt.
 Der sat endlich das
 Glück, alle Feile die,
 für die Kunst, die sie,
 zu geben, und die so
 unglaublich Arbeit
 von Tüchtern zu sein,
 zu finden, daß so
 viel der Veränderung
 und viel der Qual
 die von ihnen fort,
 zu kommen, diese
 Tüchtern sind unter
 einander so sehr un-
 gleich, alle an sich,
 stehen ungleich.
 In einigen Gegenden
 ist die Sprache sehr,
 die zum Leyspiel in
 Camerun, die beste,
 in und an die besten
 völkern. In Nubien
 übersteht ein mehrer

Und an Lustbarkeit
wärd' den stärksten Tod,
Tod, in Exil und
Mühsal singend bist
man zum Dichtern
himmlischen Tod, allen
und dem Mo. Über,
dieser muß man sich
sein, was im Zügel,
ein flacht feld, ein
angebautes oder Erldet,
ein nachst gesüßte,
oder ein todend in,
stätigen Gefeld + oder,
dies, wie man Lärm
und Erndt + ge + flacht
und + fält, wie man
Mist zücht und + mäst.
(Auch auf dieser feld
wie als einen Teil
des Landwirthschaft
angeordnet, rings,
rißet die Mist zücht
sicherlich von demselben
entstehenden ist.) Auf
die Mist zücht ist nicht

einmaly: Inm Bilde;
 uym, Zorn Mif, Dief,
 Zorn, find aufm
 ganz Muffe der Lichte
 zu befehlen, und
 die Lichte polftm,
 befunden auf wieder:
 Inm da gibt es Toren,
 Linien, Sträublichte,
 Zöllichte und unter
 felbigen gefenkt, vor,
 fige, wie in Lichte.
 find Befeinfichte
 und Befeinfichte der
 ficht ist oben der
 fichte und glatte
 oder die Befeinfichte
 werden einmaly Zorn,
 melle, ficht, melle
 und Mafung. Um
 aber von der Mifzucht
 abzuwenden, befinnt
 auf einmaly
 die Befeinfichte der
 fichte und der
 Lichte gefenkt, unter

Wird Sie einzäunigen
Oben von Fingern
zueinander, Gesämen,
Oben der Fächer
Pflanzen und sogar
Blumen wissen, da
man so viele größere
Leistungsfähigkeit
läßt. 2. Selbst die
für und die ~~Leiden~~ gän-
die Fingern und Ge-
wässer + fassen eine
Frage und fließt. So
zweifelhaft ist es
zu längen; wenn
man alle diese so man-
faltigen und ~~Leiden~~
Kenntnisse von je in
Landwirtschaft fordern
wolle, so werden die
wissen darüber abge-
stellt werden, auf
das Landgeschäft zu
legen, und eine
für in diesen zu sein,
die für unzweifelhaft

nicht lassen. Dem unge-
achtet gilt auch hier der
Leibspruch des Pöhlens,
daß man nur dem ge-
minnen Nutzen muß,
bey zu stehn, aller Noth
fürsorgen muß. Auch
hier muß man sich
eingestehen lassen und
die Nothwendigkeit ein-
sehen, daß nicht alle in jener
Gewalt hat, der muß
sich wegen der Trägheit
und dem Müßiggang
sich nicht begeben.
Man jagt dem, was
man mit Nothwendigkeit
nachsuchen muß, mit
Vernunft und Kraft nach,
so wird man es auch
bey sich selbst finden.

⁺ in oratore c. 1. Sed par est omnes
omnia experiri, qui res magnas
et magno opere expetendas concu-
piscunt. Quod si quem aut natura
sua aut illa praestantis ingenii
vis forte deficiet aut minus in-
structus erit magnarum artium
disciplinis: teneat tamen eum
cursum quem poterit. Prima
enim sequentem honestum
est in secundis virtutibus que con-
sistere.

Gesetz auf, man könnte
den göttlichen Gipfel, nach dem
man gestreift, nicht be-
stehen, so ist es doch nicht
einfach, nicht eine Zeit wird
eigene Kräfte und Tugenden
zu haben. Die letzten
jeden müssen haben
nicht allein die Kunst oder
Krieg in ihrem heiligen
Himel aufzuheben;
sondern auch und so,
die nach diesem gehen
und sind, ist gewiss
den Zeit und Tugenden
jeder und Tugenden
und die haben den
Leben, Leben, Fülle
Menschen und Leben
nicht den ihrem Leben
zu in der Erde
Zeit abgehandelt. Die
Zeit und Leben ist
nicht eine Tugend
Tugend und Tugend
nicht Tugend und Tugend,
und die göttliche Tugend

Dieser Natur der Land
 samkeit, hat sich die
 beiden Nationen seiner
 Ehrlichkeit den Fluß
 der Kaiserthum nicht so
 picht. Haben diese
 einen Künstler, welche
 einen Fabelgott, der
 stellt und Fabelgott
 bewundern haben, sich
 so viel in das Fabelgott
 aufgestellt, zu arbeiten,
 weil sie weniger be-
 reit zu sein? Sind
 Logarith, Logarith, Vari-
 able, folglich die Arbeit,
 die geworden, all die
 die Arbeit der Logarith,
 der Logarith und der
 Fallat von Fabelgott.
 und nicht beabsichtigt,
 das die nicht nicht ein-
 mal die Fabelgott soll,
 der, weil sie die
 nicht beabsichtigt? Sind
 Logarith; denn die Logarith,

Lezt in allen Künsten
und Kunstschafften
den größten Meister
Erwunderung und
Anerkennung gebührt
daß der geringste
ist das Individuum
menschlich. Götter
im Lande ist nicht
begrenzt nicht all, No-
gendes Künste in
der Welt kann man nicht,
wie die oben erwähnten
haben; Götter und Säulen
in der Naturkunde
der menschlichen
nach menschlichen Gesetzen
in der Naturkunde
nach Mensch, menschlich
füßt, in der Kunst
nicht der Mensch ist
nach Göttern oder Me-
tallen, in der Erde
nach menschlichen Gesetzen
nach menschlichen Gesetzen
nicht menschlich
nach menschlichen Gesetzen
nach menschlichen Gesetzen

ring einfluss Tausch,
 liss, Kassen und
 Bolonnen zu befragen?
 In Landwirtschaft
 ung auf eine große
 oder kleine Art geübt,
 kann werden, so ist für
 das allezeit etwas
 unthunlich. Denn
 daß sie gar keinen
 nicht erfahren, und
 daß kein Lust
 geseht, als für, in der
 Chastel, wird How
 fingen oder Grund
 besichtigt. Das für
 How ist die Erde nicht
 mehr: wir wollen
 also dieselbe nach dem
 Messen des Feldes
 in einige Theile
 theilen, wobei
 aber die allgemeinen
 Grundsätze der Land-
 wirtschaft fest stehen.

Lehrer Lieder.
Lehrer Hauptbuch.
Allgemeine Grundsätze
der Landwirtschaft.

Ein jeder, so viel der Land
wirtschaft befließt,
müß sich allen Ding
en sich eigenhaft
zu verstehen wissen,
die Frucht der Land
wirtschaft, das Vieh,
das Feld, das Haus zu
verwalten, und die
Mittel alles zu thun,
was dazu erforderlich
ist. In der
Lehrer Lieder, die
die besten Güter der
Landwirtschaft anzubauen
sind, Vieh und
Mittel ist: In der
Lehrer Lieder und Mittel
müß es nicht allein
sein; man müß auch
so viele Vieh und
Mittel, als zur Land

Läng der Kassen nöthig
 ist. Nicht besitzen das
 Leben, für Leben und
 den besten Willen:
 aber so steht ihnen an
 der Einkommenskraft, welche
 bei allen Gassen und
 besonders in der Land-
 wirtschaft das Leben,
 ließe ist; weil aber
 sie oft alle Weisheit
 aller Erfahrung und
 geben sind, und den
 Gassen mehr haben,
 als nutzen. Sie
 fleißiger und mehr,
 ständiger Handwerker,
 der Kunst der Güter,
 und sein Vermögen
 zu weichen und leicht
 wird also zu finden
 sich angelernt zu
 lassen, die verschiedenen
 Landkultur und dass
 zu lernen und die
 Grundsätze der alten

Christlicher zu werden
sind, ob sie mit der
eigenen Kraft der
Gnade überwinden
oder nicht. Viele an,
solche Christlicher
haben beschränkt, die
die Länge der Zeit
als die eigentliche und
der Band der Hölle
bedeutet. Der
geistliche unter den
Brüderlichen, die
ganz, sagt sogar, es
wird eine Zeit kommen
da die Engel der Luft
mit ihrer Hilfe gegeben
werden sollen und
geist, Person, die
schon das Leben
der Erdbewohner, je
gleicher Meinung ge-
wesen. Denn in
einer gewissen Welt
sind Lüste nicht
auf den Menschen

Band der Zierde der
 den Flüß, weil er
 bewahrt hatte, daß
 unsere Gegend, weil
 es wegen der Aufstellung,
 der Festigkeit der Erde
 kein kleiner Erdbeben
 nach der Zeitig aufbrach,
 von einem, wenn
 auch bei dem Nach-
 laß der vorigen Erde
 und der Gefahr eines
 Überflusses an Öl und
 Erdöl fallen. Doch
 wird überlassen die
 der Handlung.

Warum die Arbeit
 auf die Grundlage der
 alten Schriftsteller;
 so haben wir zwar
 in Africa die Karthager,
 griechische nach der
 Meinung vieler in,
 so wie über den Meer,
 ständig in der
 sehr weitgehend:
 Allein in der

entschuldiget sie damit,
daß der Tod und die
Luft in Africa ganz
andere, als in Italien
sey, folglich nicht ganz
vergleichbar seyn können
zum Vergleich zum He-
spere kommen müßte.
Trotz dergleichen Un-
gleichheiten müßte
der Alter und ver-
schieden muß man sich
von der Lösung guter
Lust nicht absondern
lassen: Denn man
findet bey den Alten
sehr viele, sehr be-
fall, als war Padel
und Messerschlag das
Sinn. Auf andere
Güter gibt es eine
Menge Kritiken, welche
von dem Lande
geschrieben haben. Was
hauptsächlich ist der
beifolgende Text mit
Leben, Besiedelung,
Auf ihn folgen die,

der Erthelien. Selbst die
Jupiter haben eigentümliche
eigene Eigenschaften besaßen
wie der Jupiter Feigheit
und, Ingallothe von
Jio, Phagor und
Oruapoli von Esau
daben zeigen sie zu
Lorenz. Und haben
nicht die Lande Luth
jenseit Luth, der unter
die Galt der Dieren
weisen geschickter
den, haben nicht Mo
nander und Diador
mit der beträchtlichen
Hellen unter den Luth
von eigentümlichen
gekommen? Was
sagen wir von den
Zern Milosirer,
Lorenz und Moaf.
stet, den Lyndes O
Ligand, den Appollo
von Jorgamos, den
Kolophonier Dier,
und von Haggstet,

güßten. Damit ich
aber diese Zeit besser
verwendlich das vönnig
Lernjahr geber,
/ denn in den letzten
gemachten Schriftrollen
ist sie noch Griechisch
abhandelt, so last ich
für das Druckbuch
meiner Marcus Cato
Lustig und Vossien,
der sie zuerst lateinisch
geschrieben gelöst und
für auf die Zersetzung
gelesen, Vater und
Sohn, die sie mit so
vielen Schrift Werg
begeben, einen Veroff
Lernrollen, der sie so
bald gemacht, einen
Marcus Cato, der
sie auf das flüchtig
gelesen, und einen
Virgil, der sie in
gebundenen Band da
gestellt, in dem Zeit

Alles ausgerichtet.
 Gütlich laßt sich den
 Julius richtig gleich,
 sein als ich den Joseph.
 Der Sachse, in den
 ich den Carl Georgin,
 seinen Mergo als ich
 Alles heraus, die
 auf mich besaß.
 Lohnt auf die Her,
 Ordnung der Sache
 und Lohne nicht
 werden. Inzwischen
 gelobt mich zu
 Altem, der
 Corvino (als ich
 den Julius Urtheil
 ist Lob ebenfalls.
 Jetzt ist die ganze
 anders offentlich
 Lohne abgefaßt,
 Jetzt ist eine neue
 Schrift von den Lohne,
 von Frau gegeben,
 und nicht mehr

Wortschlüssel Schicksal
dem Julius Gräfin
gelesen, leseser be
Zug Land über ab
dieser Welt wie der
fest hat.

Dieser Schriftsteller, und
Lieber Publikt Schick
wirst du + ist zu Rat
Zug, ist die + mit
der Landwirtschaft
aufmerksam. Lide
aber nicht ein, all ob
mit ihrer Grund
allst unversuchen
Lof: Schriftsteller be
sen, aber ist mehr
Linen geschickte Man
gleich und forschun
Lofsen in den Rump
und ist Liden Schick
Lofst, was man
wirst du + ist zu Rat
Lofst, Liden ein
Lofst ungeschickter

Abgesehen nicht gewaltig, so
 leidet man sich die
 möglich und die Aus-
 führung sind Lese,
 Meistend erfüllt den
 systeme. Ich habe
 spreche also Niemandem,
 daß ich mit mir in
 Abhandlungen. Diese
 ganzendlos christliche
 systeme, sondern nur,
 daß ich sie unterstehen
 will. Diese wird mir,
 wenn dadurch zu si,
 wenn Vollkommenen
 Landeische werden,
 was nicht folgt die
 diese angestrichen will,
 aber sie nicht angestrichen
 das thematische ist.
 Die Selbstmittel, welche
 ich für den Lebensbe-
 ruf angabe, werden
 durch sich allein weniger
 nützen, als wenn sie

mit andern Züchten
genossen werden.
Zuerst hängt der Geist
und die Aufmerksamkeit
die Befassung der Götter
beim, der Menschen
und der Schöpfung, die
Kraft derer zu dem
Zeit weniger bei, als
die Gegenwart der
Götter: Dann kann
sich selbst, so gut es
mit der Landarbeit, es
bei Königstreu, in
der Abwesenheit der Feld
Treu; Niemand hat
seiner Befehtigkeit.
Daher fängt der Körper
jüngster Mago sein.
Aber mit folgenden
Sagen von. Aber seine
Aber sich aufschauen
der Mensch sein Gott
damit es nicht lieber
in der Stadt, als in
den Lande wohnt.

Im Jahr 1799
in der Stadt aufstalt,
der beauftragt seine Güter
auf dem Lande.

Wenn man diese
Regel zu anderen Zeiten
folgen könnte, so würde
es sich selbstverständlich
nicht abändern. Allein
da unser größtes Hst.
Legation auf den Titel,
stand gewiss ist, und
mit der Stadt gefügt
die richtige Zeit ist,
wenn, so fällt es da,
für, das ein Gut in der
Meystadt am besten,
steh, weil auf diese,
der erst viel zu sein
soll, von dem Gesetz,
soll sich auf einige
gewisse Rückblicke
abzusehen und +6
beziehen kann. Gut,
sollte oder gar über
der gelegenen Güter

auszubringen, es aber so
so viel, als ob man
seinen Salzen sein
sich zuwenden, gleichsam
wie oben, und was
das angeht, was bey
Erbsenen abzuheben
wollt: Dann sagt
Lindt werden die
die Abweisung und
nicht fuffeinander
Hauptstadt werden;
und unter ihrer Linder
Lindt die Pfänder, in
der der Forderung der
Nachfolger, legen sie
sich nicht auf Kauber
wegen, als auf die
für der Thier.

Zweiter Hauptstück.
Lindt das Gut bey der
sehr wenig.

Meine Meinung ist
man sollte sich nicht

Gut in der That an;
 Damit der Herr desto
 öfter da sein könne:
 ja es ist so gut und
 fein, daß man sich
 aufstellt, als ob man
 es fließiger befehlen
 wolle, als es wird;
 sich selbst weisend:
 Denn dieser süß ist
 der Hofmann und das
 Gesicht immer in ihm
 fließt und salzt. Man
 muß so oft es nur
 Gelegenheit gibt, seinen
 Aufenthalt auf dem
 Gut nehmen und
 das da sein Tag
 Aufenthalt geben, um
 in Lust und in Arbeit
 zu sitzen. Ein großer
 ganz Natur voll
 Lust wegen der kleinen
 Dinge sind Güter
 und zwar zu allen

Joseph Zibner, ein fleißi-
ger Tischgeher, und
der Vater des Leibes
bald in den Hörsaal
gewandten, und
in seinen Lehren zu
belehren und das Köp-
fen zu ordnen. Es ist
ein alter Haiswart
und Lato sagt, daß
ein Gut nicht flücht
daran zu sein, al-
lein der gute Mann
gelehrt, und nicht
der Mann zu sein
nicht, was damit
sein soll. Der alte
junger, der ein fester
Hirn von seinem
Lassen soll, all der
Lassen will, hat das
zu sein; welche Art
Hirn gegen die
Licht gehalten wird: Es
wird es sich zu sein

ledigt, wenn es ein,
 müß ist, oder einest
 läuft, das Gut ist.
 Ist ein Glück, wenn
 man ein Gut liebt,
 das einem einest ge,
 finden Zerstreuung
 liegt, einen Zerstreuung
 Leben fort, still in der
 schlief, still gegen den
 oder einen übersteht,
 absehbare Zerstreuung
 hinein steht, um ein,
 gew Leben neigend,
 um einen Zerstreuung
 auf ist, und nicht mit
 von der der, oder einen
 Zerstreuung steht liegt,
 damit man die Zerstreuung
 beginn Fortsetzung
 und wieder Leben
 dagegen Zerstreuung
 kann. Unten
 den Landhaus mit
 das Bild in Zerstreuung
 und Leben, in Zerstreuung

und Korbhüt abgepflegt
sich. Einige Ziegel
müßten von einem
mit bloßem liegen, damit
die Wärme des Baufeuers
gut kommen, und so
sie in einem Felde
und mäßig trocken
Selds weit besser ge-
setzt, als in feuchten
Gegenden. Daß
müßten sie festlegen
den Fundamenten auf
Plätzen haben und ab-
schießen sich und der
flachen Lage von mäßig
sehr kommen. Die
Ziegel können füglich
mit Kalkstein oder
Kalkstein an ihren
Stellen befestigt werden,
noch anders geben
Baumaterialien und
Steine, oder Leinde für
Misch. Und auf Leinde
sich stellen da, wo

Aber die Linsen, Gär,
 sind und Linsen in
 ablaufenden Linsen
 sich regieren und kann
 man von hier, wie
 auf andere Linsen
 hinsehbiger Linsen,
 darauf sehen, so ist
 es fast gleich ein Gut
 von der besten Lage.

Auf diese ist etwas
 gelblich und sehr an
 Zuckersäure: man ist
 froh, wenn es nur
 die meisten von diesen
 Anzeichen hat und wenn
 es nicht die wenigsten
 davon zeigt, so ist es
 schon sehr günstig.

Drittes Hauptstück.

Von der Befruchtung
 des Gutes, ist man
 so häufig.

Für ein Jahr soll dafür

beiz Anbauung und
Pflanzung sind Güter
müßte man auf diese
Dinge sein Augenmerk
wenden, auf die Güter
des Himmels, Frucht und
auf die Fruchtbarkeit
des Bodens, und so
jünglings ein Hof,
welcher den Feldbau
unternehmen sollte,
wenn er nicht das
vornehmste dieser beiden
Fächer müßte dabei
stellen: Denn ein Mensch
von gesunder Vernunft
wird auf einen in
fruchtbarer Boden
seiner Lusten werden,
und ist die Luft rein
und frisch, so wird
auch der Felder und
fruchtbarer Boden
den Herrn seines
Nutzen bringen; der

Spruch der Frucht, folgt
 wurde giftig, das Leben
 der Landkult in Gr,
 fast und der Folge,
 weiter, als der Lge,
 wenn p³g³. Nach der,
 für beiden Fruchtfigen,
 p³g³en, p³g³en, p³g³en,
 müßt man auf die
 Straße, das Leben
 und den Nachbarn
 p³g³en. So liegt nicht
 darauf, ob der Ertrag
 nach einem Gut beginnt
 und gemächlich ist, oder
 nicht. Fastlich wird der
 p³g³en, dessen Gegenstand
 von p³g³en ist, p³g³en
 ist, fleißiger Lohn,
 und so p³g³en,
 wenn er p³g³en
 den einen p³g³en
 Lage zu p³g³en hat.
 Zwerglich läßt p³g³en

Gerath und die Leiden
zum Tode leben Lust
ab. und zu fassen; wo
dies der Zeit der
gleichen Lusten ist,
und die Lust der
Lust der Lusten
indem die Lust nicht
so sehr kommt, wo die
Lust nicht und begierig
ist. Auch ist es nicht
möglich, weil sie haben
zu können, wenn man
günstigste Stelle dazu
braucht; erlöst in
der Zeit bester ist, als
wenn man nicht
eigene Lust dazu hat.
Sollst die Leiden
und Schrecken, so dem
Gott das sein folgen
müssen, wenn die
günstigste der Lust
zu sein zu werden
kann. Die Lust der Lust
dass man nicht
nicht willkürlich
indem es eine allzu

außgemacht Schrift ist,
 wie viel es zur Fr,
 haltung ruhet zu Lebend
 darauf verbleibet, was
 mögen wir Grund
 oder Grund geben.
 Um den Kaufpreis
 zu sein eingewiesen
 Schrift: Denn es kann
 also bald der Tod, bald
 sein und der Verkauf
 von uns kommen.
 Der wegen derer
 viele Jahre Mitzug,
 wie oft es Grund:
 Denn wie es ein Moos,
 mal sind wir
 ist, zu fällig der
 sitzen großmüthig zu
 tragen, so ist es das
 Anzeichen sind der
 sich selbst im Unglück
 zu zu zu zu. Sie
 hat derer, derer
 sich einen besten Kauf
 bar mit eigenem Geld

erschauet, eingraffet +
mit dem Zypidul fält,
Laurus Laurus, das sind
nicht nicht ein oft Her
Lafung-geser Laurus, so
+ nicht einw-jstür
Nachbar hat!

Der Rückblick der Dicht
gibt nicht nur dem oft
sondern auch dem ein
jeden Blick der Dicht
haltung und es ist oft ge
stehen, daß man sein
figuralien-futangs,
setzt und seinen Echos
platz verlassen hat, um
der Zeit und Uebel,
lichtet der Nachbarn
zu ruffen. Ja,
große Nationen haben
manifual und + Edel
ten geist und ist
Materland verlassen,
weil sie ist + jstür
Nachbarn nicht mehr
rückstet Laurus, ein
die Asien, die Jbren,
Lobban und Sicilian
+ οὐδὲν ἔστιν ἄλλο, καὶ οὐδὲν
καὶ οὐδὲν.

Zum Leyspiel diener,
 oder ists in unsern Richten
 und Hergängen, der
 Folger, Erbenjener
 und Erbsitter zu er,
 wärsen. Was was
 oder dies Her. den
 Füssen großer Baute?
 Sat +6 nicht in den
 Gassen Giesselande,
 und selbst in unsern
 Gassen unter der
 Kallenden polst abfrü,
 lise Raubere gegeben?
 Ist aber ein Bräutigam
 seiner angesehnen
 Land Leuten + + + + +,
 oder unter Bewerben
 ed. Adeline, Kothel,
 den Palatinen ein
 Vogt und ein Her,
 nügen gewesen?
 Dem ich will für lieber
 Hon oftmaligen, all
 gegenwärtigen Menschen
 oder, um nicht mehr,
 nur Raub zu neuen

Der dem kein Laster kann
auf seinem Grunde
leben, kein Staat, kein
Haar am Erbsenrod,
kein Vieh, nicht ist, wenn
man es irgend auf der
Erde herausläßt.
Mir kommt es also vor,
daß Marcus Porcius
mit allem Recht eine
ungesunde Landman
gewesen ist, sich vor
dergleichen Übel zu
setzen. Überhaupt
steht es dem Rath,
spricht jener Hofrat,
lassen unter den
selben Christen bey,
daß man in allem
Dingen eine + Maß
halten - folglich nicht
für, der eine Land
wirtschaft wissen
will, der Christ nicht
sich anfangen muß
+ μέγα πρὸς

alt zu mit der Pflanzung
 besten Ländern. Virgil
 sagt daher sehr schön:†
 Lob große Güter, kein
 ein Kleinod.

Dem pflichtsinnigen
 Held, die Rathschläge,
 mußte selbst das
 Sprichwort: lieber ein
 pflichter Ehrer, als ein
 pflichter Lander: denn
 das beste und größte
 Feld, das aber nicht
 recht bebaut wird, trägt
 nicht so viel, als ein
 Kleinod, wenn es wohl
 benutzt worden.
 Die Ländereien
 geben Futter, der
 der Zerstörer.
 nach Verjagung der
 Könige jedes Länders
 ausgerottet, brauchen
 unsere Vorfahren
 nicht ein, als die

† Laudato ingentia rura, Equum
 colito
 Georg. 2, 397.

größten Trauerspielen.
Livius' Imitation folgt,
welchem das Volk zur
Zufriedenung seiner Tapfer-
keit und der trostlichen
Singe fünfzig Tüfeln
vermalt geben wollte,
sich dieser Gabe für
allzu groß, als daß sie
Triumphierendes Cöque
solche unerschrocken
und war so schmerz-
haft mit der gemessenen
Fortuna zu begreifen.
Allein diese un-
glückseligen Dinge und
die Entvölkerung der
Länder immer gar zu
verheerend wurden, und
die Länder unermesslich
so wuchs es doch für
ein Verbrechen an,
sowohl, wenn ein
Land über fünfzig Tüfeln
Länder besetzt, und la-
zeitlichlich wurde

durch sein eigenes Ge-
 schick hervorgerufen, daß
 es die Fortdauer solcher
 Verhältnisse, wenn in
 seinem obliegenden
 Central-Zustande
 vorhanden wäre. Es
 seien beide ein Tag,
 muß zu sehen, wo dieser
 Land am weit zu stehen,
 und eine Lust froh,
 hat, wenn dieser zu
 haben, als man aber,
 schon kommt: Auch
 ist eben so sehr durch
 die Herausforderung,
 als durch den flüchtigen,
 zu sein. Woher
 werden müssen.
 Man hat also, wie in
 allen Dingen auf die
 Luftzeitung der Land,
 gutes Maß zu halten,
 damit es nicht
 außer Zeit, als Geinen
 zu stehen, und die

wird anders beyher sat,
den beunzigen können,
und beunzigen nach
Ort der Mächtigern,
welche die Grenzen der
Höher zeigen, die sie
nicht mit den höchsten
Göttern vereinigen können,
sondern dem Willen zu
gehorchen und dem
edlen Wissen zu folgen,
welches über das Leben,
desen Heiligkeit der,
welcher sie in der
Längsten und besten
Tugend Maß wird, so
wohl dem Willen als
nach dem Vermögen
und jedem abseigen.
Dem wir also schon ge-
sagt haben, so ist es
nicht genug, daß man
Gutes begehren will, man
muß sie auch annehmen
können.

Wieses Hauptstück

Von der Güte der Gegenden.

Es folgt der casuistische
Grundsatz, dem nach Carlo
gefolgt ist, daß man die
Gut oft besser kauft,
wenn man es kaufen
will. Leg' den rasen
Anblick subject man
nicht sogleich die gewissen
Mängel und Vollkommen;
haben sind Gut; nach
einer oft wiederholten
Erfahrung können sie
oft zum Vortheil.
Ich merke sich überdacht
an, daß, wenn zur Zeit
des rasen zünftigen
Krieges der Vortheil
Soldates Martius Dehlin
Ergänzung soll gesagt werden;
man sollte weder einen

fruchtbarsten Leben sein,
seu, wenn es nicht
ist, noch nicht fruchtbar,
wenn es noch so gesund
wäre. Dillig kann
nicht seine Zeit verwand-
ten mit desto größtem
Aufwand der Kräfte, da
es selbst mit seiner eige-
nen Gefährdung bestraft
wird: Denn bei jeder
neuen That und jeder neuen
Entscheidung und in jedem
neuen Schritt und Tode
vergeblich. Gleichwohl
ist er ein Zerstörer
der Klugheit ist, nicht aber
all oder Vaterschaft die
Güter anzukommen, und
sich durch die Wirkung der
Fruchtbarkeit, oder die
Armut der Niedrigkeit
Hoffnung zu lassen;

also ist es das Meiste.
 maas sind fleißigere
 Handwerker, deren
 man sich getraut,
 oder sonst bekommen hat,
 selbst so fleißig und
 möglich zu machen, als
 es möglich ist. Etwas
 Ausgänger haben aber;
 sie haben viele Mittel
 gegeben, wodurch die
 Unzufriedenheit verliert
 und der Fortschritt
 werden kann, und durch
 die Fortsetzung und den
 Fleiß der Arbeiter
 wird auf der Arbeit
 und der besten Arbeit
 beitragen. Der
 Verstand ist
 nicht so sehr
 zum Vorteil der
 Arbeit als

Davorgen müßten wir
 hier feststehende
 Unterlaßten: in einem
 selben Jahre besuchet
 ist nicht zu sagen, weil
 da ein Compten zu
 besetzen ist, daß der
 folg die angesehene
 Mühe und Kosten der
 selben nicht.

So viel nun davon liegt,
 daß für ein Gut und
 wie es gebaut werden,
 so viel können wir
 darauf sein, wie ein
 Landhaus gebaut und
 ein Verschleiß
 ringsumher. Wie
 haben wir ein
 wie zum Beispiel die
 zu dem großen Meier,
 Lucius Lucullus und
 Quintus Decius, die

der eine der Landfrü-
her größer der andere
kleiner aufgesetzt, als
es nach Maßgabe der
Güter hätte geschehen sollen.
Leider ist der Landwirth-
schaft zuwider. Etwas
kräftiger Gebäude hätte
nicht nur mehr aufzu-
wachsen, sondern auch zu
unterhalten; sind sie aber
für das Gut allzulein, so
fällt der Nutzen hier-
für fort. Die Hühner-
zucht ist eine der besten
Lebensbeschäftigung und
gibt den besten Gewinn.
Werden die Hühner
nicht gezeugt, so
wird die Hühnerzucht
nicht gewinn-
lich. Die Hühner
sind die besten
Lebensbeschäftigung
und geben den besten
Gewinn. Die Hühner
sind die besten
Lebensbeschäftigung
und geben den besten
Gewinn.

gut p³gen, damit sie oft
 dasie können und
 sich ganz selbst auf
 selb. Teil d. n³ch
 dem Herrn zu st³cken
 Abz³genen ge³st³,
 wenn die son³ ist br,
 gliten kann, erst³ so,
 wo³ New G³st³ als
 G³m³st³ immer wird,
 l³st³ und st³l³st³ zu
 p³ge p³st³; so³ muß
 man dem Land³st³
 alle mög³st³ An³st³,
 l³st³it ge³en, damit
 sie nicht Lust d³ können,
 sich mit dem G³tt³en
 selbst auf³halten.
 D³st³ müssen in
 L³den werden zu³st³,
 noch zu wenig st³,
 damit d³ nicht nach³

Land Gegend frucht, was die
Landhaubt fäße man
das Gut nicht, und das
das Gut fäße man das
Landhaubt nicht. Und
man das Gegend Lage
zu werden, so nicht so
nicht nur in einer ge
genden Gegend, sondern
auch in der gegendsten
Ort einer solchen Gegend
nächst nicht werden:
Ist ein sehr feinem fließen
beim Luft ist nicht, alle
sonst wird, in dem Körper
schädlich: es gibt auch
die in den Gegendswind
so werden werden kann
sondern von der Kälte
des Windes in der Gegend
ist das, was man
von. Und in der Gegend
sagt: und so sind in

Schnees lau und im
 Thau glühend, der
 salzt in süßem.
 Man ruft also ein
 mit Hitze und soß ge,
 mächtige Luft, der gleich
 einsteht auf nichts so
 hübsch ist, weil sie auch
 von Schnees rufen
 gedient und soß ge,
 macht wird, nach dem
 von Thau und Schnee
 selbst durch die geringe
 Bewegung der Schmelze
 auf die süßen Gebirge
 gegeben werden und in
 beständige Begießung
 wasser Thau. Das
 ist die beste Zeit der
 Landhäuser zu nützen
 hübsch; doch muß sie
 selbst ein wenig soß
 ge, damit die Regen,

güthe, welche Man den
Gipfel starrt schenken,
die Grundfeste nicht
zerstören.

Äußerer Gaietät
Man Gesähter.

Immerfort über anstehende
der Landstätt nicht nur
interessante Quellen ge-
führt zu sein, auf welche
und fernerhin mehr
liegen. Geht es so an-
fänglich, so geht
man zu Grunde; Diefen
so nicht all zu tief gesenkt
werden, und werden
bitten, nach salbigen
Geschick zu sein. Ist es
auf dem Landstätt
so mag man Eifer
für die Menschen und

Dagegen für das Uebel,
 um das Begierden
 aufzufangen, welche
 den Körper aus sich
 bringen ist, besonders,
 wenn es durch Sünden
 Körper in bedacht Laster,
 nicht geliebt wird.
 Nach diesem geht man
 das Affecten, so
 aus dem Geborgen
 sich bringt und über
 die Selbstes fort, nicht,
 wie in Campenier
 auf den gänzlichsten
 Dingen. Zuerst
 folgt das Trübsal-
 Esel- oder Gängelstock,
 das schlechteste ist das
 Fleischnest, welche
 in einem bösen
 Laufe steht, und
 wesentlich ist,
 wenn es in der Hitze
 nicht still steht:
 welches nicht leicht

Lebte zu christlicher
Leben der Begierde ge-
leitet wird; das
man die Hölle
mit dieser Begierde
abwischen kann,
verleitet sogar giftige
Gewässer zu trinken, und
deshalb zum Tode
das Beste ist.

Um so mehr die stete
Lehre zu mäßigen
und dem Lute nach
Antrieb zu geben,
leite man, springende
Lüste, welche über sich
finden, in der Lüste
Leb. Ist der feigste
und von den Tugenden
abgewandt und so
die gesunde Jugend
und die sehr Tugend
gesunde, das Land
über den feigsten
ruft zu stehen, so hat

man darf das zu
 geben, daß es den,
 gelben nicht so oft
 kommen will auf den
 Winter her, und
 daß der Winter für,
 bei dem den besten
 Kindern abgetrieben,
 und gegen die ge,
 sinden Lust geübt
 ist; Weil die Flügel
 nicht im Sommer
 den Winter, und
 im Winter von kalten
 Nebeln überdeckt und
 verfinstert werden,
 verliert Menschen und
 die geistliche Wissenschaft,
 der nicht so sehr die
 sie haben verjagen.
 zu helfen gegen,
 den, wie ich schon ge,
 sagt, wird das ge,
 bünd um besten
 gegen Ost oder West

ausgelegt, im Wieder-
gewall aber gegen
Norden. Liegt es nun
Moss, so ist zu bemerken
daß es noch dem Vorse
ziemlich auffertig ist
denn die der Luft un-
terliegt zu vielen Un-
männlichkeiten An-
gaben. Auch darf
werden sie meistens
hinzu, nach einer Zeit
steht in der Nähe
liegen. Dünne gelbe
in der Hitze eine sehr
leichte Gift ohne zu
und sozusagen alle
Mischungen zusetzen, wo
mit ihnen feinsten
leinen Fasern sehr
weist auf eine zu-
gen; oder es können
und schwachen Stoffen
und nicht giftige
Eigenschaften; da

dem von dem Gieße
 und den gäsesden
 Kumpst ganz imbr,
 bracht Brandstreu
 ruckstreu können, dass
 Kumpstren polst die Arzte
 unangenehm nicht zu
 ruckstreu wissen: nicht
 zu gedulden, dass
 die beständige fruchtig,
 brist und Nörst das
 selb, und Hautgrätz
 samt den ringbrauf,
 brist und nach unster
 stenden fruchtig
 stendobst werden.

Liegt aber der Hof an
 einer Landstraße,
 so hat man die Ter-
 streligkeit, dass man
 den Hindernissen
 der Luthersbrüder
 und den fruchtigen
 für Reform der Bristen

andergest ist. Auch
sind geübt, und
einiger Uebersetzer
sind zu Merkwürdig
selt in der, und
voll einer Landese
der an der Landese
noch in der Landese
geübt, sondern in
einer gewissen Zeit
auf der Landese und
den Ort in der
für solch Tage und
und soll die Landese,
und die Landese
in einer Landese
weist; im Landese
kann für die Landese
Lust, und im Landese
nicht nur die Landese
und die Landese
angeordnet werden
sondern auf die
Morgenstunde der
aufstehen: der

Vorfrühling zeigt die Nacht,
 lüfte die Luft und die
 niederfallenden Mäße,
 Haie und Kesseln,
 Linsen, esleht Mönche,
 Hies, Pant und fief,
 so so Herderblüffind,
 nicht künftlich Herder,
 neu und Herder, was,
 der Linsen. Aber
 aber auf einen ab,
 fangenden Linsen ein
 Gebäude aufstehen
 will, der fangt alle,
 Zeit an der Linsen
 Biele an: Dem Lief
 nach der der Geist,
 so Lief Linsen Lief
 Lief der Linsen Oberfläch
 falken, und so Lief
 fogen zu Lief und
 Lief-Lief, Lief
 nach Lief noch
 an der Lief Lief
 zu Lief Lief Lief

Landkäufe anbauen
will: Dafsingew
essen von oberer
ab gebaut wird, alle
was unten herum
angebaut wird, Dafs
und Dafs bebauen,
und indem es all
mählig der von oben
herab wird, und das
weist, auf die ober
Grundlage nach fünf
Ziffern muß. Der
gleichen fest, und die
sind also gleich, und
sagt zu dem, und

Sechster Hauptstück.

Von der Lage der
Landsober.

Nach dem die Land
so in den Städten,
und so, so, so, so, so,
und so, so, so, so, so

Heilige Crutheil. Wer
 + oft + selbst wie die
 untere + tieferer Winter,
 oder Sommer, Land.
 In dem Winter + Land
 müßte die Erbsen,
 Winter gegen Ostern
 und die Spießfelle,
 gegen Ostern; in dem
 Winter + Land singen
 die Winter gegen Ostern
 und die Felle gegen
 Ostern liegen. Die
 Felle werden gegen
 Ostern gelöst, damit
 sie auf Karfreitag
 und bis auf den Abend
 gellt sind. Die
 Felle + ganze werden
 unter Felle gelegt,
 damit sie im Winter
 sehr viel Sommer und
 im Winter sehr wenig
 haben. Und der
~~erzählige~~ Crutheil
 beliebt, so muß darin

Die Kühe groß und
stark, damit das
Land bester
fürder Gedeihe und
das Gedeih zu allen
Jahren zeitlich ist der
günstigste Jahre
seiner. Die Gedeih
haben für fortwähren
müssen gegen die
Lüge, die das
der gestellten Belohnung
unter der Erde gegen
und auch fürder
die über die Hand
Laden so wird
sind, daß man sie
nicht mit der Hand
verrichten kann.

Die Viehställe sollen
werden der Frucht
der Hitze und
stark. Das Gedeih
von Vieh muß
die Ställe haben, für

den Winter und den
 und für den Winter:
 Im Lager der über,
 von Hiesse, so zu einem
 Land Gute gesess,
 ist unter dem Winter
 Tref, oder unter dem
 Zerst, das mit dem
 Wänden eingestrichen,
 damit der Winter und
 Winter und oft von
 wilden Tieren brün,
 nicht zu werden,
 wissen kann. Die
 Hälle sollen überflut
 so eingestrichen werden,
 das kein Feuchtigkeit
 noch Räste hinein kommen,
 von, oder wenn ja
 dergleichen vorkommt,
 sofort bald wieder weg
 jagen, damit weder
 die Grundlage, noch
 der Haß oder die Klau
 der Tiere dadurch Noth
 leiden.

B.

Sie Heißt alle müßten
Zuse oder wenigstens
unsern Jesu Christ folgen
Hill damit das Christ
Kreuz hat, sich nicht
Zulassen, Hill der
Kunst nicht gelist
samen Gottes und
d. Menschen kann.
Sie Heißten müßten
nützlich so das Leben,
das der Christ oder das
Kreuz selbst darinnen
suchen kann. Der
Hofmeister muß seine
Aufsicht gleich groß
den Eingang des
Landesforts haben, damit
er alle sieht, und die
gute Leute im Ge-
richt hat. Wegen
dem dieser Befehl
soll der Herrwaller über
den Hof setzen,
welcher das Land nicht

auf der Hofbauern
 Leinwand nicht sehen
 müß. Die Dörfer
 und Ländchen des
 Felds, und Ländgen,
 wüßte Dörfer noch
 keinen nicht abgelenken
 zu, und für die
 Dörfer und Dörfer
 Kunst nicht mehr
 gleich neben dem Hof
 Unterpfänder, damit
 sie gleich bei der Hand
 sind, wenn ich lebe
 fest. Doch müßten
 sie alle nach bei mir,
 unter zu, damit sie,
 wußt der Hofbauern
 bald seinen Namen,
 all auf sie selbst zu,
 so in einem Dörfer
 von ihrem Fleiß oder
 Unfleiß zu sein.
 endlich zu sein.

Heißt die Oellater
die Oellater, die Oellater
Oellater und Oellater
Zur und Hof Oellater,
fruchtbar, Oellater,
Da dem unter auf
der Oellater Oellater,
Oellater, als Oellater
Oellater auf der Oellater
die Oellater Oellater
Oellater, als Oellater
Oellater, Oellater, Oellater,
und Oellater Oellater.
Oellater Oellater
Oellater Oellater, Oellater
auf Oellater Oellater
Oellater, und Oellater
Oellater Oellater, Oellater
Oellater Oellater Oellater:
Oellater sind die Oellater
und Oellater und Oellater
Oellater, die Oellater
Oellater am Oellater.
Die Oellater Oellater Oellater
nicht Oellater, Oellater

Ofen, Miß Göttern, noch
 andern goldnen Ibel,
 einfinden und finden,
 den Erden liegen; Auf
 müßten sie den Ring,
 das Horn und Eiser,
 nun abgelegt sein,
 deren Verbindungen
 den Erden einfinden Her,
 derben. Ich will wohl,
 daß diese zur Heraus-
 sung der Feinde sein
 gewollten Eiser + +,
 fordern, dessen Boden
 zuerst aufgraben
 und mit Oelfe, so
 feig und nicht salzig
 ist, begutet werden,
 worauf sie Strich
 geslagen wird.

Gut dieser Hölle mit,
 getrocknet, so wird
 sie in den Strich
 von Kalt und Dru,
 welcher statt dastet

mit Orsefe angemacht
ist, darüber geschlagen
und fein poliert, auf
alle fügen der Thüre
und des Bodens mit
einem Cylinder, der
bleibt. Wenn man
ein Gebäude von diesen
Theilen nicht bekommt,
so kann man sich die in
bestimmter Zeit
gar leichtlich solches
Küchengerät auszu-
machen. Die feinsten
Boden werden mit
Orsef geschlagen abge-
schliffen, damit alle Spalten
abgeschliffen und ge-
wunden. Die Thüre
werden mit Orsefe
und einem breiten
Leinwand auf dem
Boden dieser Platten
von Eichen oder in
dem feinsten
von Eichen Orsefe

stünd. Ist dieser Lärm,
 werd hören, so besprengt
 man es mit Wasser
 mit Oelfest, und das,
 auf einem so Hölzig
 eingetrocknet, stüllet
 man das Gestein auf.
 Auf dieser Art ist das
 Gestein über den Boden,
 zwischen und unter
 Angerhöfen von bester
 gestrichet. Sollt man,
 zwischen dieser Art von
 Korboden nicht in
 einer harten Lage
 der Landsohle liegen,
 legt man, so würde
 auf das stärkste Korb
 gemuldet werden.
 Sonst gäbe man auf,
 wie in einigen Geg.
 Hingen über der, große
 Gärten in Form der
 Ziergärten, und das,

weist darin die fauchte
Allein in unsern
frühesten Jugendzeiten
im Jahr 1791 erst von
sagenden Kosuboden
als die beste Her; teil
die Kosuboden und
wenigsten Jahren können
zwar sind viele der M
nung, im Jahr 1791
abzulebenden Dorf war
mit der angesehnen
fauchte auf den Kosu,
Laden flüchtig, sie sind
und abhelfen. Allein
es ist ein irriger Schatz.
Denn man schreibt
nicht nur diese Un
ziffer dazufür nicht,
sondern man versteht
jetzt die Lücke in der
ganzem Gegend. Dage
gen, wenn man
die Gegend einbrecht
liegen ließe, sollte man
oben sehen, dass

Das Augerstein zu wein,
 den ausgegost zu wein,
 den jenen selbigen nicht
 über ein Spinnweb
 zu weissen zugehen;
 folglich wäre es leicht,
 man liest den jenen
 ausgegostenen Eitel
 sterben, als das man
 den ganzen haufen
 in die Gasse setzt.

Der selbige Wein und Eitel,
 Keller müssen was
 sagen: weil alle flüssige
 weisse durch Kälte
 zu Eis werden und durch
 Kälte nur verdichtet
 werden, folglich das
 Eitel, wenn es gefast,
 nicht wohl fort kommt
 und endlich faul wird,
 den kann. Und
 kommt es fester auf
 eine natürliche Weise
 der Luft nach aus,
 als auf ein unger

machte Feuer: Denn
durch den Rauch und
Lärm wird der Ge-
sundheit des Volks Noth
thut. Aber gegenwärtig
ist Solches gegen
Friede und Lust zu bringen
schwer, damit man
weniger Lust noch Feuer
möglich ist, wenn man
Ort schlägt.

Bei der Einweisung,
müß der Rath für die
Lust noch einmal zeigen,
damit der Lehrling
gründlich seinen Lauf
man kann. Die Lust
kann leicht und leicht
in der Lust ^{zu finden} gemacht
sein neben dem Land.
Ziemlich ist es zu finden:
Denn man muß für die Lust
ist nicht möglich, daß
es sich wenigstens auf
die Lust tags, Lachen

wird im allzu oft
 Gebrauch der Leber der
 Liebe, Stärke sonst zu
 wider was.

Die Edelkellerei
 von gerade über Dörfer
 fügen, das hier der Kauf
 ist: Denn der Edelwein
 wird oft alt, das
 der Kauf immer neu,
 schlägt: Daser legt man
 ihn sonach auf andere
 Leber, damit er
 durch die allzu viele
 Käufereien nicht zu
 unedelmäßig wird.

Der fahre man der
 Lage der Landkäufe
 und der der Hoffen,
 von Eilen immer so
 gering geachtet. Und
 den Landesthron
 müßte man folgen,
 die Kinder liegen: ein
 Landesherr und ein
 oder mehr Land Mäßen

je mehr denn es die Oru,
Zust der Landleute
fordert; dennigstend
zu dem Briefe oder Dessen
nun, die hier für
die Gänge und andere
Eiser, die Zwänge, in
Singen besetzen, Kinders,
Löffel, und andere
Dinge, davon singen
weisen. Auch sind
zwei Mitgebern nötig
sind zum neuen Ding
der ein Jahr darin
liegen muß, die andere
im den alten Ding
zu setzen: Beide müssen
abhängig und gepflegt
sein Briefe setzen, damit
sie keine Feindschaft und
Kämpfe von sich geben.
Denn es ist viel davon
gelegt, daß die Land
nicht mit Land und
daß der Mist seine Fein
tigkeit und Kräfte

befalt, um recht Juch
 zufröhen, damit man
 schwerer Bekant oder
 Geden, mit einem
 und Götter gelassen,
 solches im Voraus und
 nicht auf dem Boden
 gefüßt werde, was
 sonst die Stadt gefügt
 manchen würde. Ab,
 wegen zfliegen + r,
 lassen Landkanten den
 Mist, den sie aus dem
 Ballen in die Gassen
 gezogen, so gleich mit
 fließen zu beenden,
 damit es weder durch
 die Lücke gebracht,
 noch durch die Gasse
 überbracht werde.

Die Leute nicht, dass
 sie sich nicht also regt,
 legt sich, dass der
 Herr oder sein Herr,
 Walter dasin gestanden.

Einigen sind die besten
welche mit Erfolg
gepflegt sind: Denn
die Frucht wird desto
größer, je mehr
je weniger der Boden
den Befehl des Pflanzers
und Klauens ausführt;
Auch sind sie leichter
zu pflanzen und zu
nicht so viele Kräfte
und Fortschritt, der
gleichsam eine gewisse
Lebensdauer durch
frühe und zu weiten
geht: Die Erde
muß zugleich einen
Befehl haben, um die
nämlich in Italien
wegen ihres Wohl-
standes die halbe
zu fruchtbarsten der
glücklichen Regen zu
haben, denn in die-
sen Ländern jenseits
des Meeres, wo die

der Regen ist, wärrt er
 überflüssig. Die
 Ocht, und redest gar,
 der sollen umgerüst
 werden und in der
 Nacht, nämlich an der
 Ocht liegen, wo der
 Einfluss der Luft, der
 Laster und der Ocht,
 schon sich zu zeigen,
 denn die Unreinigkeit,
 sollen durch die Reiter
 und Laster.

Siebentes Kapitel.
 Von den Pflichten der
 Hauswirtschaft.

Wenn alle Dinge auf der
 Welt ist, so wird die
 Hauswirtschaft durch die
 Hauswirtschaft auf die Welt
 sein gesetzt, so auf der Welt
 sind. Die Dinge sind auf.

+ Ich bin so viel ich kann
 bescheidenlich fallend, nicht das ich
 überfordern möchte. ~~an~~

in Störmann sind eingeladen

weder geschehen, oder
 Kasse, und zwar mit
 weder für je oder je
 bindet Kasse. Man
 geht leichtlich mit den
 geschehen; man
 bringt mich auf die
 Arbeit, als auf die fast
 Gelder! Denn wo das
 Geld leicht abfällt, wird
 da nicht zu den Zeiten
 so viel, wo nicht etwa
 die größte Gewalt
 Himmel und Erde
 leicht, daß die
 Kasse einen Tag
 so leicht faden kann
 Ueberhaupt soll der
 in dem mit den
 den geschehen
 Bindungen nicht alle
 streng auf seinen
 Geschehen besetzt
 zu je man auf fast
 Tag, oder in die

Schreibung der Holz und
 andern Gefallen, welche
 den Landeuten ausser
 Last, als Unkosten
 manufakturelles
 ist. Man darf nicht
 unterschätzen, was
 ihnen gebührt: denn
 unsere Manufakturen
 stehen da, daß zu
 beiden der größte Nutzen
 der größten Flugs, was
 der Lande. Jedoch
 soll ihnen auch nicht
 die Last sein:
 denn, wie der Christ,
 der Pflicht sagt,
 so können die besten
 Tugenden Tadeln, daß
 man nicht versteht,
 das Leben.
 Selbst steht man
 dem Meinde der besten
 alten Familien

Lebensvollkommenheit
und sey das glücklichste
Gut, was die Natur
und Kunst hervorbringt,
so sind die Tugenden
wird und so zu sagen
zur Familie der Tugenden
gehört. So ist das
Meiste Mögliche ist
möglichst immer die
grösste, daß es in
die besten Menschen
sind. So ist eine kleine
Dasey: in der Welt
ist ein Tugend und
der Tugend der Tugend
wird, aber selbst
Tugend, und die
Gefühl und Gut
sollen Licht. Der
sagt, was eine
ein Mensch ist
man hat die Tugend
Tugend und Tugend

Tugend
so ist

Tugend

Tänfige Bänne, und Sipeben
 so lang es möglich befolte

Dafte solte man nicht,
~~das Bänne zu befolte,~~

wo die untere und
 nicht selbst und Gut der
 zu Bänne, oder

Durch Gfand st dem,
 zu zu lassen nicht auf,
 sam dem: Weissel

Diese weisend man
 in der Gegend

gefist, die mit einem
 flinken Gfand stige

und Unfünftbarkeit
 ed Loden gefist

Telnd selb. anfrüher nina sind. Tff aber man

man mittel mäßige
 Gult in der Luft und

der farte, ^{lagu.} so zist
 man allzeit mehr

mit dem Gult, den
 man ed ficht M. v.

fist, all dem man
 ed der Sorge der ficht

überläßt; die dem

auf eine Hofbarin auf
Küchen, Pfaffen, und an
den der Kunst nicht
nicht äußere nachfol-
gen, oder verübrigt
ist, beide Seiten sind
dem Herrn brüder-
müßig: Denn er
sollte sich weisungs-
los, einwogeligen
sich zu dem Gesäße
zu bringen, oder, er
zu dem Ende schon
aussteht, sollte er sich
absetzen wollen. In
unbekannten Gegenden
wo der Herr nicht
immer so lieftlich
können lassen, ist er
bester, wenn das
Gut unter einem
sorglosen, alle
unter einem
Post. Deshalb
gilt diese Meinung

[illegible]

und lerst man
 Trübsalstief zu dem
 oder jenen Christen
 bezaubert. Zu
 fündet es sich nicht,
 daß man einen Christen,
 der sich wegen seiner
 Tugend geachtet,
 zum Hofmeister hat,
 sollte, noch auf einen
 von den Kindern, die
 in Städtchen und do-
 liges Künsten sind,
 geschickten. Dieser
 ist ein Trübsalstief,
 der geistlich handelt.
 Hier, lerst der Müßig-
 gänger, der Dumm-
 platz, der Knecht,
 der Besessene, der
 Stille, der Dumm-
 und der Unschick-
 licher gewest ist,
 und man nicht als
 gelehrten Philosophen

Landesrat, der die auf
bey der Landwirtschaft
besonderen Sachver-
stand besaß und insofern
sägliches Ratgebers
den ganzen Grund-
besitz betreffend wurde.
Man schloß also einen
Mensch, der den den
Einkauf von Land-
wirtschaftlichen Dingen
selbst geleitet oder wenig-
stens durch einen
seiner Vertrauensleute
erledigen ließ, und so
dieser Mensch mußte
mit ihm die Angelegen-
heiten führen, aber
auch nicht allzu
jung, damit er sich
nicht nur geistlich und
körperlich fähig, sondern
auch moralisch; die
ist, damit er nicht
der Person des Erbes

nicht solitz. solglich
muß + er ohne weithen
alter, fast ohne Lie,
bedürftig, in der
Landwirtschaft + fassen,
oder wenigstens ein,
sig geben, + das sein
Lohn. Denn da
bringt nicht, wenn
fünf besten und
der andere der,
+ nicht geben will,
und es ist ohne
seiner Ruhe + geborene
Lohn muß, das
und wir + das an,
Zugriffes ist, der
wird + der Geistlich
angehen und ohne
wunderpflichtig für
der Lohn. Auf
ein Unglück, der
Lohn + Lohn muß
geben sein, wird

der Landwirtschaft
Hochseiner Kammer, deren
+ + + + + ein gültig
Licht Gedächtnis ist
Lorenz'sche Exequien
ein solches Gedenken
erfolgt oft ist es
Geld, als die Befreiung
jenseits der Erde: Der
dieser Punkt ist nicht
selbst einander, und
denn auch so ist es
ist zu lesen und
ist zu beenden.
Man muß sich auf
eine gewisse Zeit
beziehen, will man
zu Tode zu befehlen
will man in der
denn Tugend der
Zukunft.

Es ist klar, daß
denn Tugend der
werden, und + + +
mit einem anderen

zäuf, noch viel mehr,
 get mit einem from-
 den in Geringkeit
 lebt. Doch laß dich
 nicht durch einen
 der dich in seiner Zeit,
 erhebt begehrt der
 der dich, die oft an,
 sein, die auf einen
 setzt das an einem
 dich zu erkennen. O der
 Leibel der Gerechtigkeit
 hat es gelehrt und
 kein Ofter ausstellen,
 was jagt, und ja,
 beinert, erhebt dich
 einen kleinen Ofter,
 glücken dir einfältig,
 von Licht und dem
 Ofter, sondern dem
 fessel Arbeit, soll
 es nicht zu lassen, auf
 in die Hand und auf
 die Mäule nicht oft
 kommen, all dem

so jener Kaiser Mo,
kaiserlich oder anders
inbaurisch will. Ein
hofbaur, sagt Cato,
soll kein Götterläufer
seyn, und nirgend
wundersam Los sich
geseh, da was dem
theil in der Land,
wirsthaft für ihn
lossen: Doch nicht auf
eigend in der Rast
darmit so bald wieder
passend ist.

So soll werden E. Hohe
niedriger Markt
auf dem Gute
lassen, nicht hinein
Gut aufnehmen, so
sag, dem die sonnt
oder Schenke
gehen. Man sollte ihn
süß, süßlich, und
hoffentlich, gesunder
und nicht zu viel

fast wölbige Leder &
 zeige in Rost zu ver-
 wesen, und das zu
 sehen, daß dergleichen
 immer doppelt bez
 der Land sind, damit
 man jetzt den der
 Pausenzeit nicht sehen
 darf: Denn man hat,
 liest man an der
 Arbeit der Kunst, all
 der Gerüst bestet. Zu
 salt der Geist in
 Kleidung und Aufzug
 sein und was, was
 nicht allzuwunders, so
 setzt gegen Wind
 Kälte und Regen ge-
 nugsam Vorrecht ist:
 Zu versehen fassend
 im Holz mit Feuer,
 im Kittel und Man-
 tel mit Rappern gute
 Dienste sein. Auf

Dieser Ort wird beim
 Tag verpflichten sein,
 da es nicht anders
 sein könnte. Jedoch ist
 nicht genug, daß es
 ein Land - und Alder
 beschreiben sollte,
 es muß auch, so viel
 es sein kann, die
 reichliche Aussage, mit
 Tugenden begeben
 damit es weder zu
 leicht noch zu schwer
 im Testen sein, und
 immerhin einig sein
 bei den ersten Nach-
 richter und so weiter
 über jedes der andern
 die es nicht sind, alle
 wohl zu sein: Damit
 man wohl das sein
 können sich leisten,
 als eine Garantie
 für das Glück. Nicht

Dixer geist, wenn
 er sich selbst besorbt,
 sein Vergeben vor
 Abgesingen zu lassen,
 als jener der zu lassen.
 Die beste Lebenszeit
 der Abgesingen auf
 der dem Pflichten
 Kunst ist Dixer, wenn
 man erst auf das
 geistlich steht: Dixer
 Dixer ist nicht ein
 jeder, was steht und
 der Dixer ist
 geist, wie er sein soll:
 Die Officianten der
 Dixer ist Kunst und
 geistlich und die
 Kunst, welche erst
 geistlich sein, werden
 erst von der Dixer
 und von der Dixer, als
 von Dixer und Dixer,
 geistlich sein.

Hier wäre sehr leicht
wünschbar, daß gewisse
Lobliche Dinge der Art,
beständen, so aber im
Abgang gelassen, bei
abgeschlossenen: daß
es zum Beispiel beim
Kunst zu stand und
als gewöhnliche Kunst
bedachte, daß man
in der Kunst der Art
findet und sogar ein
solche gewisse gewisse
die jedes gewisse
den: Denn nicht die
Art würde jedoch die
Leute als die neuen
Speisen leicht und für
sein gebunden und
gewohnt werden:
so leicht für man
Kunst nicht, man
gewisse gewisse, wo
es ist nicht selbst
findet, und es ist
findet ist nicht ohne

Die dringendste Noth.
 So sitze ich, für dich
 gleich zu handeln und
 die Gold- und Silber-
 stadt auf dich abzu-
 lassen. Der Herr läßt
 dich zu handeln. Der
 Herr läßt dich den
 Herrn der Silber-
 stadt ab, und gibt
 dir, daß du in
 seinen Befehlen
 nicht wegstreichst, so
 daß man nicht
 zu dir, so wie du
 an der Gold- und
 Silber- stadt auf.
 Überhaupt bester
 dich die Herrschaft, die
 so viel abzugeben
 daß du dich nicht
 bildest, als ob du
 Herr bist, und du
 nicht Herr bist und
 du noch zu lernen hast,

wend + + nicht weiß.
Du nicht klug + ist, + stand
gottlich zu sein, + so
schuldig ist + ist, + stand
Vernunft gottlich zu
haben. Derz der Land
wirtschaft Land + ist
bedeutet da auf an,
sagt man das jünger,
was das bester der
Güter + + + + +, + + +
mal hier: Der
schreibt man zu der
Bestimmung, die + + +
+ + + der die Ungeschied,
Lust + + + + + + +
Lust der + + + + +
wunderlich gemacht; + + +
Lust + + + + + + +
Gut so + + + auf die + + +
+ + + + + + + + + + +
+ + + + + + + + + + +
+ + + + + + + + + + +
zu + + + + + + + + + + +
+ + + + + + + + + + +

Gerinnung der Mergel,
 neue Zellen einzeln,
 bringen.

Ob das das Gesehene
 bezieht, so giebt es
 viele Regeln, die
 leicht aufzugeben: wer
 nicht genug weiß
 nicht leicht erobert
 zu haben.

Ich habe mich nämlich
 nicht nur mit dem
 mit den Ländlichen
 als städtischen Kunst
 unterhalten: und da
 ich wahrhaftig, daß ich
 durch die Freundschaft
 der Herrn die Arbeit
 erleichtert wurde, so
 habe ich sogar mit
 Gesehene und auf
 zu setzen erlaubt
 geben. Zuletzt

bravesthage is einig
sinnig in der isen,
glückselig als ob, is ja
für die + schmerz
selbst, nicht mehr. Es ist
und christlichste für
wird und für die is
nicht is, es ist
ist. Guter und ist
nicht gesen. Die geist
Es ist williger in polst
er ist an; weil ja gl
bew, daß die is ist
vater in der isen
werden.

Ubrigens bezieht man
fleißig den Beladen
Kasten, und ist zu
ob ja gut gebunden,
und ob die Gefährliche
selbst ist und ist
Heraus ist, ist
ob der Gefährliche ist
oder die Gefährliche

ungsbrück weder lob
 gemacht hat. Wenn
 auf brück muß man
 ein weisses Kleid
 haben, daß der Hof
 einen einen Geladenen,
 der mit der gleichen
 Krone aus dem Hof
 belegt worden, oder
 selber schreibet
 nicht mehr, sondern
 ein dinstenigen, welche
 und einen Tisch
 binden lassen, nicht
 loben, und haben
 dem Zücker aus
 Hof zu leisten,
 Hof. Ein weiter
 ganz Hatten wird der
 gleichen dinstenigen,
 gewiß zu geben da,
 sollen, damit seine
 Geladen werden in der

süß ist Klüftung,
 was für ein Ansehn,
 wenn man sich
 Sorgen. Man geht
 hatte ich ein mal,
 gegen die Zeit,
 zu klagen zu Fuß,
 selbst mit einem Ganzen,
 sein oder beklüft
 eingegangen. Sind
 man ist klagen,
 geübt, so steht man
 ich selbst; sind +
 aber erüßelt, selbst
 mit ist Klüftung,
 Klüftung und
 schwärzen wollen, so
 steht man +
 ich; Tugend bloß,
 man Disziplin, die
 sich selbst aufheben
 und ist Disziplin
 sein. Sind die Disziplin
 nicht sonderbar, so

ist so billig, und sind
gewisse Kaufleute Kinder,
so sie aufgeben, und
gewisse Belohnungen
zu geben. So haben
zum Beispiel eine
Belohnung von allen
Arbeiten für die
Kunden; falls sie
nicht, so steht es
ihnen frei. Für
jede Billigkeit und
gute Sorgfalt bei
ihnen. Für Mutter
kann es sein, dass
man die Familien
Einkaufsleute bei, erl.
wie die Belohnung
muss, so oft sie
den Markt zu
den für die
Lohn, die
anzubieten, sondern
unter der gleichen

Helle, vider der andern
 Tag das Gut zu der,
 jehow, ja so gar aller
 Hinder Lyflichen in
 Aigenschein zu sehen,
 ob stehet in ihrer Ab,
 wofür der Fleiß
 und die Gewalt,
 hat abgenommen,
 ob Ehrlich, Lärm
 vider fängt in Abzug
 gefallen, ob das Hies
 und das Geseh, das
 Geseh und aller
 Geseh, sonst noch
 zu sehn. Etwas
 dages Hies, das
 dages Hies, das
 faltet, so kann sie
 faltet, bey faltet,
 faltet, bey faltet,
 alles in der bester
 Ordnung zu faltet,
 und sie mag noch
 beugt sehn, wird sie

Sich bey dem Schatzen
in Oryfow und Af-
fing setzen.

Meintes Trugstüd.
Aber den Fingerringen
des Schatzen, und
dem Vorsteher mit
dem Goffen.

Man muß sich
auf das setzen, und
zu einem jeden Ge-
schichte für Fingerringen
des Schatzen und der Ge-
meinde setzen. Zu
eröffnen der Arbeit
setzt man feigige und
mäßige Leute. Viper
stet sich, und, als
die Arbeit des Schatzen
und der Goffen, wird
es bey einem poligen
Arbeits mit dem Ge-

weisheit und Kraft.
 erkennen. Der
 innere Offenbarung
 wird nicht, sooft auf
 die Gemüthskräfte,
 als auf die Kräfte
 der Liebe und Gerechtigkeit,
 der der Herr geseh,
 damit sich der Herr
 über ihn fürchtet.
 Gewissen muß er
 seine Kräfte nicht zur
 Eitelkeit verwerfen und
 nicht fürchtetlich als
 grausam sehen; damit
 der Herr ihn williger
 folgt und durch Arbeit
 und Plage nicht über
 die Zeit zu Grunde
 richtet wird. Vor
 dem Herrn beiden
 Aemtern will ich sein
 ihrem Orte vorsetzen

ausleben. Hier ist es
ganz, zu sagen, daß
bey dem ersten Einflusse,
bey dem zweiten aber
aller auf die Häut
gehe der Körper aus,
kommt. Das Adon,
Kunst muß nicht nur
wegen der angestrichen
Verfälschung der Körper
sagen, sondern auch,
weil es weniger Mühe
kostet, da es ganz auf
sich auf der Erde bey
Fliegen ruhen kann.
Das Geruchwerkzeug
gestaltet sich, wie es
will; es kann es nicht
die Arbeit und zu seiner
Abnutzung. Es kann aber
sich selbst nicht so leicht
geben, als bei der
ersten Messung. Denn
dieses sind die ersten
zu machen und die

Haben zu erfahren,
Hill zu den übrigen
Theilen des Einbaues
von Fingerringen.
Überhaupt + foderl
der Einbau eines
so hübschen Messers,
wie die übrige Land,
wirklich; Denn ein
Einzel + absteht nicht
in der Welt und in
Ordnung ist nicht nur,
versteht, und es ist
nicht sind sie flüchtig,
sondern für sich
von oben, weil sie
gewand, nicht nach dem,
aber das ist sind:
wahr und nicht sind
gottselbe Selten
dazu gebracht werden,
die. Zu wissen ist
ein + foderl +
wiederum nicht zu,
gleich die Fingerringe

geist, so ist er sorglos
sinnlos flüchtig
soll es nicht sein.

Dieser Tag ist der Tag
da man nicht die
Sünde gebt, als ob
lieblos flüchtig, als
gute Arbeit zum
Selbstvergnügen
wollt.

Freudlos ist es, wenn
soll die Arbeit
Landgesamtheit nicht
hervorbringen
so dass in jeder
allein gebt und
Dieser nicht der Land
Arbeit nicht ist. Der
Kunst soll es sein
für sein eigenes
Zustand weil so, dass
es nicht für sich allein,
sondern für seine Mit-
gesellen steht und
wird nicht als der Arbeit

so viel möglich ist, red,
 Ziffern; ein solches kann
 hinein sind der ge,
 sind aber bezeugen
 steht in Gypsdruck
 Ziffern, woran viele
 geschnitten haben. Nach
 muß man Orde,
 Ende der 2. Linie,
 Linien der Orde,
 Leuten und beide
 den Handbuchwerk
 richterfinden. Man
 sollte sich in Lagen,
 jenseit zu lesen Man
 ein, wie sie auf der
 den Orten genau
 werden: Denn auf
 diese Weise sind sie
 begonnen zu über,
 sein und in der ge,
 was man zu sehen,
 und die allzu große
 Menge soll der Or,
 beide Aufsätze nicht in
 seinem Ande. Ist

Das Gut groß, so weiß
man jergleichen dergleichen
Classen ihrer Gegend
an, und spilt die
Arbeit unter sie der
gestalt aus, daß nicht
mit einer oder zweier
beysammen pflanzten:
dann sonst übersteht
man sie nicht recht,
wenn sie zu weit von
einander stehen: Auf
dies man auf nicht,
noch über die zu,
samen, damit nicht
jeder den anderen kann,
als ob sie das Licht
nicht angienge.

Durch dieses Mittel so
wird man unter ihnen
nicht allein eine löbliche
Vertheilung, sondern
man subvert auch
leichter die Wägen
und fahlen Arbeit.

Der Lucius für die Moderation Solimanella

Gezetztes Buch

Von der
Landwirtschaft

Erster Hauptstück

Das die Erde nicht mehr
auf abgemessener Erde,
wenn sie fast gedüngt
wird.

Ich frage mich, warum nicht
früher Bilden, was nun
ist die allgemaine Mä-
nung der alten, so von
dem Alterbau geschildert
haben, in welchem
ersten Buche dieses offen-
bar nämlich durch die
Länge der Zeit und die
langwierige Lärbe-
itung das Felder auf
genugelt und allge-
wunden ist. Ich will,
wird die das Lärbe-
ung

bescheidet die Pflichten, und
und nicht anders im
ersten Sammler bey
die gilt. Nicht ist
die die allzeitige
Liebe und Gefestigung
gegen die Normaligen
Leben der Landwirthe,
sich singen, was
den, das ist geglaubt
hat, die Mutter aller
Dinge, die fide, die
auf der der christlichen
Gefestigung zu den
jüngsten Leben. Aber
gekommen, da sie eine
bezügliche nicht hat,
aber bringen können.
Geschichte dieser Dinge zu
geben, wenn gar eine
frühe nicht ist. Denn
denn das unauflösbare
Aber ist all dem
nicht gleich unauflösbare
bar, wenn ein Kind
auflöst, Zwillinge
oder gar drei Kinder
auf einmal zu dem
zu bringen, sondern

allem + ist, wenn d
 pflichterdingt nicht mehr
 gebührend kann. Wir
 per pflicht, so bald d
 jugendliche Alter vor
 bez ist: Denn eine
 Frau mag sich nicht
 noch so lange leben;
 so wird sie demnach
 kein Kind mehr bekommen.
 Ginge man mag sie
 doch noch mehr oder
 wenig mehr anders
 Zufall ist, daß sie
 leben kann, so wird
 sie sich noch bald wieder
 verheirathen, wenn man
 sie nicht fleißig laßt,
 und ihren Pflichten mit
 nicht mehr thut. Denn
 Landmann + ist.
 Ist also das Alter
 der Frau nicht Pflicht
 daran, daß sie so
 viele Kinder kriegt, so
 ist sie nicht mehr
 mehr + verheirathet oder
 jung, wenn eine
 mehr das Alter an ist.

auf nicht einmal die
Abkündigung des Todes
Merkmale ist die Wunde,
so der Leichnam sag,
mit diesem Laus: Am
Ende wird sich zeigen,
sow leicht, als ob die
Körper durch den Aus-
bau und Kunst, so wie
die menschlichen Körper
durch allgünstigste Ver-
besserung oder besser
lassen, abgemacht werden,
den Leuten? Ich kann
versichern und mich vor-
stellen, wie ich sage,
dass in der Arbeit
Stille felder, wenn
sie angestrichen werden,
erfragt so richtig
tragen, und so nach
des ^{Landmanns} ~~Landmanns~~ Erbit
so pflanzt befehlen?

Es ist ein Geist zwar
 leicht, daß siehst + er,
 folgt, aber kein
 er + folgt, daß siehst
 + er nicht ein. Hier
 zum Adolphsheim,
 brennt Chaldan
 ist abgewandt nicht frucht,
 aber zu einem, weil
 + nicht gelogen und
 noch nicht ist; sondern
 weil er nicht fest sein,
 In der Zeit mit Laub,
 Qual und Zwang,
 so er selbst In der Zeit
 Natur + er + er + er
 so zu + er + er + er
 hat, folglich nicht frucht
 geben könnte.

Es ist aber über die
 Natur der Natur
 + einmal der Natur
 und Flug gegangen
 ist, und sie zufruchtbar
 hat; denn die Natur
 gesamt Chaldan
 ist Mutter, die Erde,

+ Bausen

nicht mehr mit ihrem
Zusammenhang; wenn
sie im Herbst verstorben,
so hat sie die Liebe der Eltern
und Freunde ihres
eigenen Fleißes unter
den Lebewesen und
und allmählich der
Zeit ist: so folgt sie,
auf vollkommen, daß
sie ihre eigenen
Kraften benutzt hat
und so weiter. Es
erhöhet sich die Un-
förmlichkeit ihrer
Leben nicht jedoch
mit einer Abmähnung,
wie sie geglaubt hat,
sondern, was mit dem
langen Alter, als
Mittel mit ihrer
Kraftlosigkeit. Man
wird immer weiter
geringer und schließlich
bestehen, wenn man

Dem Boden mit Öfen,
 aufwärtigen und
 zu ersten Zeit auch,
 befestigen Dingen
 aufsteht, und sich
 dem Boden nicht
 ist, nach dem
 gesunden Besten
 und dem.

Zweiter Hauptstück

Mit dem 1. Teil
 Ludwig 17.

Der ersten Teil
 Lichte geben der
 Gattung der
 und, nämlich
 der Feld, Fühl, und
 der Land. Das
 best. Feld Land ist,
 ist die Meinung nach,
 das Beste, das
 nicht in einer
 seiner gleichen

sonderu die Lörning
abhängend liegt: Das
Zugelland muß sich
selbst + selbst und
und Lörning muß
zu zu sich und nach,
sonderu haltigt und
grasigt zu zu. Fier
jeden Lörner Gattungen
und nur man selbst
Lörner zu, seiner selbst
oder magen, Lörner
oder Lörner, Lörner
oder Lörner. Lörner
Lörner Lörner magen,
wenn sie nicht sind,
und nicht sind
abgeschlud sind, auf
sich zu zu Manne,
Lörner in die Lörner
und Lörner und,
die seiner Lörner
der Lörner Lörner
nicht abliegt, alle zu
+ zu zu. Lörner.

ist bräust überfließt
nicht alle Oden Trüf
Zugstern, eslebe in,
Züßig, sind; sondern
es ist grüß, es
ist juch in der Gattin,
you hält, eslebe in
Gedanken und es
belebter begreift
werden können.

+ *Erzählungen ganz neu*
Erzählungen + 4

Man muß also zu
wissen + fügen
sind zufließt und
und zugleich be
be, das alle auf
den feld best
drift, all auf den
Hügel und in
selben Boden best
all in seiner Mager.

Ob die führung
der feld in seiner
Laden oder f
be Boden zufließt
sind, kann man
wegen ist
einen Mager nicht

+ + *bezug auf*

Bestimmung. Dagegen
 ist gewiß, daß in einem
 Leben Leben alle
 bester fort kommt, als
 in einem Distanz.
^{Auch} ~~Bestimmung~~ ^{Wichtigkeit}
 fast nicht anders zu,
 bei denen sind
 Sündenlaube in
 unüber Leben +,
 foder; und ich
 selbst in der das
 zu der gleichen nach,
 zu machen zögern.
 Denn ein solches Leben
 ist nicht anders, als
 den Leben Leben und
 gäbend nach. Ist
 + zugleich soll, so
 gibt + Ist mehr
 und und + ist Ist
 weniger Mühe und
 Kosten: folglich ist ein
 solches Leben mit
 Kraft der Lustlichkeit zu
 nennen. Nahezu
 + Et cui pariter solum, namque hoc
 imita mur arando.
 Georg. 2. 204.

kommt der fette Fische zu,
 den, welche die Arbeit
 und den Aufstand
 des Landmanns auf
 zurecht bracht.

Der dritte ist der fette Fische,
 den die Leute den fette
 tragen, oder die Leute
 gemacht zu haben. Das
 zog ich sogar alle
 und den Fische, weil er
 ein wenig auf den
 Lichter steht. Die
 werden aber die nicht
 More der Tage und
 Lande, sondern die
 die den Fische und
 die Fische. Der fette
 Fische ist das die
 hoch, die, die die
 und die: den
 die ist nicht allein die
 zu beibringen, sondern
 die die die, die
 die die beibringen,

du, und läßt mich
 ich gar liegen, so laß
 + laß + zum Ende,
 laß, noch zum Ende:
 folglich hat ein Land,
 wenn Sünden haben,
 + mag ich brennen
 oder liegen laßen:
 denn in dem ersten Fall
 steht + darüber liegt,
 in dem andern + liegt,
 das + der schrecklichen
 Geschehnisse des Todes, der
 Zünger; also ist es an,
 das den geistlichen Mä-
 ßen glauben bezeugen,
 welche viel zürnen:
 + der jähmüthigste Tod,
 der dem Zünger kommt.
 So die wollen also
 tragen den Leiden, so
 + bezeugen mich + ein
 + Λιπὸν Πόκτιστον Δουέρον
καρπὸν τὸν ἐπιβνέω.

Inhalt, oder Inhalt.
 Zerst wollen wir es
 lassen, hier ein Inhalt,
 Land zu einem Ort,
 Feld zu einem Ort:
 In dem man hat oder
 ungesaugen Ortschaft,
 der aufzugetan, als
 für aufzubauen.

Man sage also, ob ein
 Land oder Tracht, oder
 frucht, mit Lärm
 besetzt oder mit Bri,
 oder M. wild, mit
 Lärm oder Grot, oder
 Lärm, oder, und viel
 von Land und Grot,
 stände sehr. Ist es frucht,
 so sage man das
 Grot mit Grot
 ab. Es gibt Zerst,
 der dergleichen Grot,
 nämlich blind und
 stur. Nicht less,
 den in diesem Ort.

liegendes Gegraben ge-
 geben; ist aber der
 Boden locker, so kriecht
 man bald auf, bald
 in die Gräben
 auf, deren Mündung
 in die offene gest.
 Inzwischen auf die
 offene Gräben man
 oben sich hinunter
 kriechen und in das
 der Holzrinne in der
 Boden ⁺ gesteckt wird,
 der: man kann sich
 leicht durch sie kriechen,
 so unter den gest.
 auf man das Hindernis
 der oben feste fassen
 und man ist
 voll. Man bleibt
 bis sie wieder in 3.
 dieser tief gezogen
 kriechen ^{beide} auf der
 Hälfte man keine
 Krone oder bloß

+ gestehen

kriechen man

Kist legt und mit der
 aufgeschlossenen Felle,
 bedekt und bewahrt.
 Ist es nun Winter
 oder Kist, so macht
 man aus Krüßig
 eine Art von Bril
 in der Felle, als
 der Boden der neuen
 Garben zu sein kann.
 Damit füllt man
 die Kiste und bedekt
 sie mit feinem
 dem Gipsstein oder
 feinem, oder in der
 Sammlung mit
 andern Feinheiten, nach
 dem man bei der
 Anfang und der
 Übergang der Felle,
 den feinen Winter
 statt der Felle in
 Form einer Leinwand,
 wird gesetzt, mit der

Sassener oder Zeringe
rennen zu lassen:
wenn der Hund
des Sperbers geschnitten
wird, so ist er schon dem
Hirn und Luftröhre
des Lachters nicht mehr,
so ist er. Ein Edelstein
im Gestein, Land
besteht man auf Holz,
so ist es, und der
selbst man die Lärmen
ganz mit ihm, und
zu den, oder, wenn
denn nicht viele sind,
so besteht, und man
und er ist man für
ein. Einem Stein
so ist es, und
wenn man die Lärmen
verfliehet: sind denn
allzu viele da, so ist
bekannt man die
Lärmen, und die

andern zu schenken,
 oder wenn übrig bleibt
 die Bräut mit ihrem
 Schwager, Hopmann
 wenn die Arbeit
 weilsil ist. Die
 Frau und Gatte bringt
 auch ihre fleißige
 Hand zu.
 Das Jahr bräut nicht
 oft so mühsam
 werden: ist gewöhnlich
 mehr der Mühe gewohnt,
 gew: (denn die Frau
 gewöhnlich das Haus
 so zu führen, und
 wenn so fleißig ge-
 müht wird, ^{oder} ~~und~~
 noch gewöhnlich, wenn
 man auf der Welt
 durch ihre fleißige
 und so das Haus zu
 führt, wodurch man
 die Arbeit zu leicht
 hält und immer.

Nutzen davon ist: Ich
es ist bekannt, daß das
Sach und Ding der
Kunst der Kunst
sein vorgezogen wird.
Jedem ist es auf
allmählig ab, wenn
man es zu sehen mit
einer Kunst abseht, es
ist auf ein Kunst
sein kann.

Oben den Text, der
es in der Kunst der Kunst
kann es die Kunst auf
die Kunst der Kunst. Ich
kann es zeigen, wie die
zu der Kunst sind, wenn
es das Kunst geachtet
haben, was ein Kunst
Kunst der Kunst der
Kunst muß. Ich will
den alten Kunst der Kunst
in der Kunst, so viel
es mich erinnert, haben

all' ingezeichneten,
 Ziffern und Stellen
 und Tagbuches fünf.
 Lander ist groß, aus-
 gegeben, eine gute
 Leder, eine Ober-,
 flach an einem
 und Kanten, und
 eine schwarze oder
 erfarne Farbe.
 Doch die Zeit ist
 vorbei, so steht es;
 und in der Hand der
 Farbe, kann ich mich
 nicht genug freuen.
 Aber, daß so viele
 insbesondere unter
 Corvino, Colpi, der
 nicht allein in der
 Oberhandlung, sondern
 auch in allen Teilen
 der Naturkunde so zu
 lassen war, so wird

flüchtig und eilig so zu
Punkte, da es so viele
Mehrpflügen und des
Felds oder Acker Landes
hatte, welche alle Zeit
mit gepulverten Saaten
bewahrt und mit den
Spitzen pflügen.

Wies Linden nicht leicht
auf einer Gegend, die
ein faultes Nasswetter
und nicht zu weichen, schwarz
oder aschgrün sein
sollte: wo es nicht ist,
kann selbst da ein
ist, wenn es zerfällt,
ob in den Boden eines
hellen Hügels, in der
bittern Dürre, und
den Meeres Salz Grund
eine gute Frucht zu
haben könnte. Von
einer Seite der alten

ist anzusehen, und
 daß man ihn nicht
 ohne Lebeweis zu
 Tode zu legen braucht.
 Er selbst ist pflanzbar,
 bringt kein Keimling
 von dem der Güte
 der Erde und ein
 selbst fruchtbares Land
 und andere Eigenschaften.
 Er wird nicht verrotten.
 Sein glühendes und scharfes
 ist nicht zu spüren und
 fast unzähliges Samen
 hat, also ist es unfehlbar
 den besten Ländern
 beizubringen. Folglich
 ist das zu hoffen, daß
 ein Acker, den ich
 nach einem Jahr
 pflanzen, auf 1000
 ist aber noch nicht

gung, wenn es ihn an
des Geistes Kraft, weil,
wenn bald gesungen,
dann darf uns die Zeit,
sollten mit wenigem
Lichtes besungen und
mit der Hand hielten:
es selbst beobachtet und
singt sich selbst gering,
sein Aussehen, und
bleibt, wie Virgil sagt,
gleich einem Fels an
den Fingern hangen,
und springt auf nicht
Man sieht auch, wenn
man für die Leiden weiß,
so steht in der Materie
ein natürliches Dasein
und eine Fälligkeit.
sein gleiches Medaillon
der Fälligkeit der Fälligkeit
ist, wenn für eine große
Gefühligkeit erfüllt, und
Et pigit in morem ad digitos
tenetere habenda.
Georg. I. 250.

Soß aufstößt, in dem
 man sie wieder in
 die Gärten, wo sie
 sie gewachsen waren,
 einträgt und sie,
 tritt. Ist die Gärung
 genug, so ist die Erde
 mäßig; jetzt
 sie aber ganz oben
 in die Gärten wieder,
 so ist sie mager und
 fließt. Inzwischen
 wird es, und ist es,
 fruchtbar, ^{und} nicht so sehr
 verbessert werden, als
 wenn die Erde schwer
 ist. Denn dies bringt
 die Pflanzen fruchtbar
 hervor.

Diesen Gassen
 steht man die
 Erde, wenn auf einem
 Stück Land, das man

unrichtig und falsch, fort
stellen und begraben,
in einem irdenen Ge-
fäß aufbewahrt und
mit feinem Erdfas-
sen umgeben, wor-
auf man polst, wie
in ein Bett ein-
steigt. Dieses ist die
Art: Wenn man das
Erdfas-
sen auf den Boden eines
Grabsatzes setzt. Ob-
gleich es nicht so
richtig ist, wie
das richtige und
beim Tod, ist
man nicht zu
groß, groß, klein, alt,
jung, Leibeskräft, Geschlecht
und anders dergleichen
Gewichte, so man das
feine Erdfas-

+ müßt werden, da,
 socht zu finden sind.
 Dieser Hofen auch
 nicht mit dem + schon
 Erfften & 6. oben
 Leiden begreiften,
 sondern auf das zu,
 nicht & 7. oben ist zu
 unterrichten, ob & 6
 die gesärgte fadigen,
 fast & 7. oben, oder nicht.
 Für das Gebirg ist &
 gung, Leiden & 6
 Leiden & 7. oben
 und für Leiden,
 Leiden & 7. oben
 ist gleich gut ist. hat
 man & 7. oben
 die gemacht, so nicht
 man & 7. oben
 hat & 7. oben. Und so
 in & 7. oben
 zu bringen, muß

man ist auf ge-
ste und geschickte
in der Welt. Hierher
haben wir die alte
ste Schriftsteller
gelesen, und
die Land Leute gleich
sind wie die Gelehrten,
folgen sollen. Die
erste mühe ist die
eigene zu sein, die
werden, damit sie mit
höchsten und Kopf
nicht gehen, und
ist halt nicht zu sein
angenehm. Es ist
und das ist nicht auf
den Boden aufsteigen.
In einem großen
steht man das ist
nur die Güte zu
binden: aber alle
diejenigen, so man

dem Adelsbrenn geschick,
 bew, haben solche Mr.
 Hader theils auf dem:
 dem das Hies' selbste
 gahst und aus der Lust
 und mehr Hader, als
 in der Hader, und
 dem auf die Hader
 auf allen Lieb' Hader,
 Hader: Hader, wird
 ihm bey einem Hader.
 Hader der Hader allzum
 sehr Hader, wird
 Hader, ihm Hader zu
 Hader, und ihm
 Hader, so viel Hader
 Hader, mit dem Hader
 Hader, die Hader
 Hader, Hader, Hader
 Hader, die Hader da,
 Hader, Hader, Hader
 Hader, Hader, Hader
 Hader, Hader, Hader

Aufgegeben, so kann
 der Tod nicht befür-
 werten, denn das ist
 die höchste aller die
 können nicht sterben
 Leben. Wenn man
 seinen Blick auf
 den Tod wendet, so
 ist das Leben, das
 nicht sterben kann, das
 Leben, das die höchste
 große Wirkung
 gibt und ist, das ist
 das, was man soll den
 Tod mit seinen
 Gedanken und der
 Vernunft, da mit
 man sich nicht mit den
 höchsten Zügen des
 Lebens kann. Es
 ist nicht bedacht, daß
 man nicht sterben
 kann, so ist es mit

Ligeo, das ist Colosse
 in Minidien und
 Aegypten gelte:
 Denn die Felder haben
 da wenig, Ländchen,
 und sie sind nur mit
 Getreide übersät. Sind
 solch Felder, die wir
 hier nicht gesehen
 haben, auch aufge-
 setzt, braucht nicht viel
 Gewalt, ihnen zu
 zu werden. Der
 Ordnenen muß ich
 dir aufzuehmen lassen
 lieber den Flug der
 Götter, und in der
 beschriebenen Weise
 bald den Flug, sich
 bald zu werden:
 Aber ich weiß, daß
 nicht so, daß die
 sind ungeflügelt.

Reinhold =

wohnt bey dem Land,
 Lütten Hais und
 Hain genannt wird.
 Dem + + aus dem
 Lütten Hain, so fällt
 + + die Zingel mit
 aller Gewalt zu und,
 Damit sie nicht allzu
 festig auf einer Schippe
 mit dem Flügel, so der
 Fesseln, und ist es
 endlich zerfallen, weil
 wenig + + mit dem Hain
 und dem Hof und dem
 Hain aus dem und
 seiner Art zu oberst.
 So nicht der Zingel
 nicht mit der Hain,
 all mit Fesseln in
 Fesseln bringend, weil
 + + aber nicht all dem
 nicht arbeiten, so nur
 + + die Fesseln, nicht aber

einem spitzigen Rod,
um es anzusetzen.
Wenn das Rind wird
es mit Stroh gewickelt
und schlägt es an und
ja manchmal ist es
gut, daß es mit
dem Fichte Rost. Wir
malt soll es mitten
in der Kaststube
bleiben und das Rind
mühsam lassen, so
es allzeit an dem
oben Ende, damit
es nicht in der Gefang
heit, es würde die Art
mit zu Ende gehen und
es zu mühen das
ganze Feld durchläuft.
Über 120. Rind das
hier Rind lang je zu
Wenn so wird das
Zug Rind allzeit abge

Bitte auch das Zeug.
Hief- bescheiden zu empfangen,
wenn es nicht zu
früh ist.

Gut das Admiration die
 Kinder. richtigst, und,
 so muß + + sie nicht
 binden und, sondern
 bew, nicht mit der
 Gerechtigkeit, und
 über die Rechte, und
 und das soll + + +,
 damit es nicht von
 fließt, und
 das ist die
 schädliche, und
 kann. Das soll
 nicht + + +, und
 die, und
 sie, und
 ihren, in

Stünd geseu. Es
 wird mit einem
 Maas für jedes Kind
 geseu: aber
 man muß solch
 et an die Körper
 binden, als bei
 zu sitzen und zu
 laufen aufgesetzt
 zu. Kommt es
 aus, so muß
 man ihm weder
 zu viel, noch allzu
 auf einmal, sondern
 nach und nach
 schenken geben.
 Geben sie es
 langsam, so füttert man
 sie zur Hand, und
 es ist ihm sehr
 damit sie sehr
 binden; sondern
 meist man ihm

ein stilles od. stillen
stern, um jhr Hellig
abzusuchen. Nicht
schon gleich dem dem
Ort sind die Kisten
last und ich so, so,
wenn und zu lesen
jeder Zeit die Anden
zu besellen sind.

Viertes Zuchtstüd
zu lesen, jeder Zeit
und die das Feld
unabhängig und
zu fliegen so.

Seht Länder, lesen wir
den das Gewässer lang
zu fallen fliegen, nicht
zu einer jeder Zeit um,
gerade. Lesen, da die
Lithologie aufsteht,
wenn zu lesen und

Da wir schon alle Einnahme
 bei dem Papste,
 ohne daß ich davon
 etwas geworden; daß
 wir die für
 so häufig und tief
 gehen, daß man nicht
 erkennen kann, auf
 welcher Seite ^{der Ehre} ~~der Ehre~~
 man verfahren und
 gehen: Es ist auf
 solch Art alle Ehre,
 Ehre und Unbehagen
 zu spüren und nun
 gebracht werden. Es
 muß auf der Länge,
 oder durch dergleichen
 oft wiederholte Arbeit
 demnach in dem
 Zerkelt werden, daß
 es nicht oder nicht
 sehr geringe Übung
 bedarf, wenn man

ihw befüet: Denn die
alten Häuser haben
gefragt, wie Soldat
post geübt im Geflüge
werden zu, wenn
es die Saat noch zu
geben zu. Und geübt
Landmann post sie,
auf fleißig zu, ob es
nicht gemacht werden.
Die Geübt ist sie nicht
zu üben; (Denn es
wird leichtlich nicht
geraten, wenn die
viele die über sie
geübt haben. Jede
Mensch; sondern
die Geübt ist nicht möglich.
Nicht kann man
sich begeben, wenn
man nicht das
mit einer Menge
die für sie stehen; geübt

für ungefeindt und
 gleichmüthig, so ist
 zu hoffen, daß der ganze
 Boden gegüßet werden,
 nicht aber etwas sauer,
 sehr ausgegossen, so ist
 dieser Boden nicht recht
 eingegraben.

Nach folgender Anweisung
 gegen die Mitte des April
 eingegossen werden;
 gegen das Salz, indem
 die Erde 23 oder 24 Tage
 feucht zu bleiben oder
 wenigstens feucht,
 für die gegen den
 ersten September und
 gegen die zweite:
 den Feigen den
 zweiten Salz und den
 September und den
 nach allen anderen in,
 immer gegossen ist

oder; da nicht stau
wir manchmal gest,
glücklich und ganz
Eugen einfallend
den Boden durchstreifen
gesteht dir, so steht
es nicht, denn man
auf ein Gefühl das
Lustvoll bebrütet.
Ist das selbe selbig oder
Man Eugen mit sich
nach, so achtet man
nicht: denn die Erde ist
ungleich und faul; be-
sonders, wenn man
eine lange Strecke
seit der Eugen mit
die Oberfläch der Erde
zu greift, aber den
Boden nicht durchstreifen
gen. Ist man
im höchsten Land, so
denn es das ganz fast

sindersichst beusten,
 hat werden, und es
 ist weder zur Ort,
 noch zur führung bring.
 lich. Adst man
 eine unglückliche Erde,
 so ist sie doch ganz
 daher unfruchtbar.
 folglich salt man die
 Mittelststen im Adst,
 weis, und flücht nur
 selber, die werden in
 Dsten und fruchtlich,
 bewinsten Mangel,
 noch einen Überflusst
 haben: Denn, wie
 ich gesagt, allzuviel
 Nsten macht tolligst
 und tollig Land, die
 Dsten und Dsten
 singenst undst
 dessten Land: der
 Flügst Land nichtst

[illegible]

follen die meiste, und
 die Dacht gezeiget da,
 die meiste so gut,
 und die Arbeit der
 Landmann und Leiden,
 fesselt und bringt sie
 wenig Nutzen, da sie
 Land so fast geworden.
 Ich halt also dafür,
 was soll, was in
 der Boden gebracht
 werden, zu verkaufen
 und einen Gewinn zu
 machen, welche der
 Land nicht verkauft.
 Sie dürfen sich nicht
 Land, die sind täglich
 mit ^{Tag} der Arbeit, und
 auch zu verkaufen
 zu verkaufen, und
 zu verkaufen, und zu
 verkaufen, und die
 Arbeit, um die Erde zu

so Niemand Einbreiten
 besetzt wird, als die
 meisten Länder.
 Legen Hfliegen ist
 aber das zu sehen,
 daß man gescheidet,
 wenn das Land leer
 gibt ist: Denn Infolge
 wird die schlechte Gilt
 gebraucht und die Art,
 bei den Menschen und
 dem Vieh schließt ab.
 Und zieht man, so oft
 es gesendet wird, bald
 in der Faser, bald in
 der Faser, gesendet,
 so finden, damit auf
 beiden Seiten magst
 sein und die Erde nicht
 auf einer allein leer
 verbleibt werden. So
 flacht man magst Erde,
 der Vieh erzeugt hat

soll zuerst gegen das
Fieber des Erigens
gekauft, im September
sogleich genommen und
gegen das Erigens
im Herbst werden.
Man sieht hier, daß
ein solches Feld war,
nicht, daß es, wie
das ^{Ergen} Erigens auf
ein Fieber und das
Fieber selbst Erigens
nicht im Sommer,
sondern zu Anfang
des Septemberes ge-
kauft werden: Denn sonst
wird der Erigens, fast
loft in der Luft
durch die Sommerhitze
verdorben und völlig
unbrauchbar. Daß er
nicht in der Luft
bestehen kann, ist ein

Bei dem Dreyzehnen,
 Am September nun,
 wird Zwickbraut ihr
 so gleich gemacht, da
 mit man ihr bey
 den Tuffen einfallen,
 den aquiratualtoga
 befinen hat: (Nobiz
 zu verstehen, das man
 nicht auf Lethen, son
 der in Luthen
 zu sein hat.

Einflugschäufel
 Von Jungfrauen
 Loden.

Ist man in maget
 Land Zwickbraut, auch
 man abt Tuffen,
 In mit ab Tuffen
 Rapsung Rapsen
 Erif der Tuffen

Die Mistkäuferinnen
sind auf Heggeländ
dieser gegessene, da
man den Heggel
jeden haufen aufsetzt
auf der Seite, und
setzt auf den Heggel
Land Baum legt.

Nicht mehr im ab
wischenen Mund ge
stehen: Denn das
wird die Qual der
Land besetzt. Für
jeden Land, das die
gedrückt werden soll,
wird es hier und dort
Zig ^{Länder} ~~Land~~ Mist; soll es
aber nicht so stand ge
braucht werden, so sind
Christen ~~Land~~ gegessene.
Der Mist wird man
jeden auf der Heggel
beiden, und nicht so

gew; Inuit so nicht
 zu sehn an der Damm
 und dort und Inuit
 die Fede die der Diger
 Kapsung mag es so.
 Solglich fiesst in der
 und die nicht mehr Mist
 auf einen Tag und,
 also im Grunde ist,
 in einem Tage zu sein
 ad + w.

Deckschlagstück.

Von der Gattung
 der Damm.

Nach dem edelsten
 get fahen, die man
 der Damm zu Damm
 nicht mehr, so wollen
 edel ist die Gattung
 der Damm auf Damm.
 Die ist und best für

Die Meinung ist wohl die
 einzige und einzigste
 (Nur einzigste gibt es
 unangefochtenes
 Gesetz ist Maßnahme,
 die den Meinung zum
Grund hat, weil es ein
 Gesetz und Einigkeit
 der Meinung übersteht
 Das einzigste kommt aus
Recht, weil es besonders
 ein Land nicht jezt in
 Gesetz fällt. Das einzigste
 Gesetz ist das einzigste
monarchische, weil es der
 Land Land in Agencia
angewandt ist. Der
 Herr man besteht
Meinung und meist
Verfassung der Meinung. Das
Zeit übertragen hat,
nicht man jezt jezt
fließt zu jezt jezt.

nicht ist eine Orat. von
 Boden. Die übrigen
 Boden. von Edigen
 sind überflüssig, es
 nicht + wenn die Manu-
 faktur der Früchte
 und die Färberei für
 ein Ungenügen davon
 + wird. Von Korn
 sind Misseth. Boden:
 der Korn, welches je
 spärlicher und und weiß
 ist; der Finkel, wel-
 cher unter der Pflanze
 nicht + weiß + Finkel,
 hindert die Pflanze
 als der Korn ist; die
 Drogen ausfließen Qual
 so wenn Spalten und,
 ist an Gewicht und Geld
 das beste Korn. Wenn
 eine Boden von Edigen
 und Korn sind, das

Landen der so ganz
galtig zu singen
da steht ein Ader
so gelogen ist, das man
mit einer Saat zu sein
den so zu Lande, wenn
schwerer ein Laster,
wüßte aber Todens
Spiel dazwischen steht,
das Laster so viel in
einem Todens Land
man besten fast; das
Laster singen wird
so die Frömmigkeit.

Siebentzigste
Abendglocke
Freitag.

Unter die Glocken
so der Mensch
man singen so
sind, daß man Laster

Linse, Folsen, folsen,
 Rinsen, Haus, Rinsen,
 Heidekorn, Rinsen,
 folsen, ~~folsen~~ ^{kein}
 Grot, aus Welschens
 folsen gemacht wird;
 folsen sind Mediz.
 Raut, folsen Raut,
 und Rauten fast gut
 zu folsen; wir auf
 folsen folsen, Rauten
 und ~~größen~~ ^{Rauten} ~~größen~~
 folsen Rauten sollen
 folsen da oben sein,
 folsen folsen
 folsen wird und an
 den alten folsen
 folsen, folsen
 an folsen Osten
 folsen, an folsen
 folsen, und an folsen
 an folsen folsen
 folsen: folsen folsen

Wortschiffen also singe,
süßes ja zu werden,
wir sit sit für unser
Gemeinschaften Güte,
stetig gebeten.

Dieses Hauptstück.

Von der Qualzeit.

Unser Dichter ist der
Meynung, man soll
nicht so, als nach Ab,
ganz der Dichten Götter,
schauen und Konfession
Unser Götter Abschied
auf den 32. Tag nach dem
Herbstäquinoccium
oder ungefähr den 23ten
September. Dastu weiß
man die Lektüre fast
also Wortschiffen, daß sit in
4
At. si triticeam in marem, robustaq. sunt
Exercebis humum. Solisq. installes ariste
Ante tibi coae Atlantides abscondantur
Virg. Georg. I. 289.

46. Tag und nach Abgang
 der Dörferpfaffen,
 nach dem Hofe am 23.
 October zur Zeit der Son-
 nenwende gefest.
 Lelt + fassenden Land,
 Erbsen bebaute die,
 jed, daß sie nicht zu
 Tage vor und nach
 der Sonnenwende war,
 der Aden, nach dem
 Leltin Hof der die
 Leltin bebaute.
 Jesalt selbst dafür,
 daß die Saat auf
 einem Leltin
 und Leltin
 auf dem Hofe war,
 in dem Hofe. Leltin,
 gewen nach dem, war,
 gewen, Leltin oder auf
 fülligen Leltin
 geweniglich der der

besten, all bist ja noch
 gegen Dinstags nicht da.
 Du. Ich gebe dir das
 meine Lez fall, von
 mir dir gegen die
 fünfster nächster Zeit
 kommen: falls sie
 aber, wie es oft ge-
 schieht, spät ein, so ist
 es ratsam, auch in
 einem lezenden Bo-
 den den Dinstag
 vorher zu bringen,
 wo dergleichen später
 Regen gewöhnlich sind.
 Du hast auch einen
 solchen Boden beim
 und singst es so,
 ist so gut und herrlich
 so wenig, all ob es auf
 einem Boden Boden liegt,
 und fällt im Regen
 ein, so könntest du das

Man thut das Beste auf
seinem Tag. So wie ich,
Ermüdet, sage ich,
wo der Ort und die
Umstände nicht ge-
eignet sind, würde die Aus-
sicht auf den Erfolg
vielleicht geringer sein,
und die Gefahr der
Fehlbesetzung der
Stellen. Ich bin
sich selbst über die
Kraft, als Lehrer, in
den gleichen Umständen,
weil die Zeit, die
das Leben hindert, ist
nicht langwierig, nicht
ausfalls.

typhus

Neunter Hauptst. 8.

Aditstiel Brauns in
einf. geistl. Landt
gehort, und wie der
Brauns geistl. Landt,
salten p. 13.

Ein Geschäft soll Land
 sofort zuverfügung
 Mit guter Erziehung,
 neu, mittel und große
 Landhäuser sein. Ein
 freundlicher Erbe bewacht
 seinen guten Namen,
 neu; ein mittelständiges
 gut singendes Leben.
 Obgleich die Geschäftsführer
 in dem Maß nicht über,
 ein Leben, so sehr ein
 Dienst nicht seinen
 Befassung darf befehlen.
 Ein unruhiges Leben

nicht folgen will, der
auch anderer Vor,
spricht verfluchen und
auf jede Fürstenschaft,
bass Lande fünf Thier
Leiden und erst Thier
Korn sein, und dem
nach Proportion und
seinem geringen Tode
bestehen, dem ich selbst
zuletzt nicht mehr bey
dem oben angegebenen
Maass zu befehlen, weil
solches bald die Thier
heit des Thier, der Zeit,
bald der Band der Thier,
nicht abzuwenden so be,
gibt: Der Thier, je
nachdem auf obem
oder begebenen Land,
auf stehen, mittelst
sichem oder weniger
Tode zu sein ist:

Ist Zeit, wenn ich
 entweder zur Nacht,
 oder schon einbrechender
 Abend Zeit rüchse,
 da du dir +gt. Auf,
 sprich mir, die Zeit
 aber nicht mehr weißt.

Ist Zeit, wenn +o
 entweder +gt. ist,
 oder todt ist: Wenn
 in dem +gt. Fall,
 mußt du erbschaft mir,
 im Zerstreu. aber dich
 +gt. Alles Götter
 gediebt auf +gt. +gt.
 +gt., gegen die Natur
 lebender und todt
 Leben. Für Zerstörung
 gibt zwar +gt. +gt.,
 +gt., aber auf +gt.
 +gt.: ein Dichter
 +gt. und +gt.
 Leben. +gt. +gt.

und Rosen, die große
Anzahl seiner
beim Landt Baden
es mag übriges
oder mag es
es will. Der
sind es, sagt
und Rosen, wenn
stet, und in
und, stadt
mit gütlich
den Land; die große
aber darin
ist das Land
wenig
stet, so
stet aus, als
sagt, aber, den
nicht, ist aber
Land und
mit ihm
Land, so
Mit der

Dringenderflüß das
und unsern für uns,
sind ungeralt
und phantastisch
Mach, der der Kunst
sich und unsern
Dinge ist. Sie zeigt
in unsern Gegen
nicht wohl und nicht
galt bald und noch
den frühlingshafter
gelesen, wenn die
Lebenszeit des Lebens
und der Zeit ist
ist fester und
erste begünstigt
haben. Ein
ist seine Natur und
sich selbst
lich, die die
haben: In
unsern
geht und nicht

[illegible]

Züchtele, sprich die Fede
 eine salzichte und bitter
 Süssigkeit mit, erlese
 die, so weisende Bart
 und ist, für die
 Färbt der d. v. b. und k. d.
 Färbt der d. v. b. und k. d.
 der bringt. Vierz. d. v. b.
 und d. v. b. mit M. d.
 und d. v. b. mit M. d.
 und d. v. b. mit M. d.

Leihen Mangel abstellen
kann. Daraus ergibt
sich die Wichtigkeit, dass
sich ein Urteil der
Gerichte über, so benützt man
Graben nicht, oder in der
Zuführung werden die
ersten Blätter auf das
Land gestreut und unter
gebracht. Die älteste
Geschichte ist, dass man die
ersten Blätter der Nadel
abteilt: denn, sagt man,
denn die ist es, gemalt den
Mittel, selbst hergestellt
sich. Einige überlassen
ist Baumstamm mit
Mist, fast bald, und
wenn der Baum einige
Zeit davon gewachsen,
so werden sie ist, und,
und sind die ersten
Mengen, dass es all,

dem besten Fortkommen
wird.

Manusmal selbst in
unterirdischer Erde,
welcher die + wasser
führt zu dem unteren
Erdebeln. Und
Mittel dagegen ist, wenn
man Gruben mit
Erde + Wasser, den
Baum + die Kraft
eingewirft, so
sich das auf in der
Land einwirft. Und
zu dem mit diesen
Gruben der Erde, zu
sich die Erde da,
also, und man
mit Erde + Wasser
auf man den Baum
damit ruft, und
also in die Erde bringt.
Mit dem diesen Erde

der auf mit ungefalt,
und Erbsen begibt man
die Linsen, und kocht
damit das sädliche Un-
gezieher, wenn die Linsen
so davor angestrichen
worden.

Wenn die Linsen in-
gekocht ist, so muß man
so auf den künftigen
Braun bedacht seyn.
Lefsch sagt, wo die
Linsen mittelwäsig ist,
soß man die besten
Kochen wählen, und
zu Brauen abgeben;
ist die Krute süßlich, so
müß man die gedroschen
Linsen in eine Kiste legen,
und was weg so
geht und sind Linsen
wicht davor bleibt,
besät man zum Brauen.

nicht gerührt zu bleiben
 flühen: Und sie flüht
 erst, wenn sie in der Luft
 all in leichten Tönen
 leichtlich und, wenn
 man sie gerührt
 ruhet. Und wenn
 sie in der Luft
 in der Luft
 aber was glück er,
 ganz schwach und flüht
 ist, das kann zu einer
 Kraft führen. Und
 sagt Virgilius unter
 anderem das
 erst ist ruhet,
 wenn sie glück
 Zeit und auf der
 fähigste durchflutet
 und nicht flüht
 aber, wo nicht flüht
 der Menschen Töne
 das größte Glück

Du stehst nicht so still,
 singt so singe, mach die
 Besiedlung fröhlich! ¹ ~~Edel~~
 in vollem Korn, so es
 spalten wird, inwendig
 innerlich froh sein, so ist
 es gewiß gut: ist es nicht,
 so ist es nicht innerlich
 dem Linsen, sondern
 Erbsen, so ist es
 gewiß nicht innerlich.
 Obgleich in diesem
 Buche nicht gesagt,
 weil es dem Landhelden
 so angesehen ist: dem
 so ist es so sehr
 schicklich, und wenn es
 ein Schriftsteller
 so ist es so sehr
 gewiß.

+
 Vidi ego lecta diu et multo spectata labor
 Degenerare Iam, ni vis humana quodam
 Maxima quacque manu legaret. Sic quae
 In primo ruere ac retro sub lapsa refer
 Georg. 1. 197.

In unsern frühesten Zeiten
 wohl Vieh, Lämmer und
 Vögel und besten auf
 uns, sich auf Ackerbau
 nicht Linder. Man
 darf sich nicht mit gro-
 ßer Aufmerksamkeit und
 Zeit befassen: Inmitten
 Ländern sind in unsern
 frühesten Zeiten nur die
 besten Acker in Vögel
 Ackerbau. Gleichwohl
 diesen Zeiten von
 Vieh, folgt die Zeit
 der fruchtbringenden Frucht,
 welche auf Ackerbau
 genannt wird: Inmitten
 dieser Zeit das Land,
 welches besser als alle
 Ländern, und ist die
 Menschen sehr fruchtbar,
 aber in frühesten Zeiten
 Ackerbau in diesen

Signa Unständer ist, das
yacht Zieft worden.
Die wird in einem
Loden Loden Land
gefaßt, + einag ein
Loden oder flucht + zu;
Loden + bekannt ist, das
die Erden dieß der ge-
ben das mag + werden
folglich für einen für
unter der in einem flotten
Loden, das die allzeitige
Kraft für nicht überläßt
gew. Loden, oder in einem
mag + flucht, das
gew. nicht mehr zu finden
Meynung. Die wird ge-
meinlich gegen Zieft,
braucht, und Zieft, das
+ flucht Land ist, nach dem
Äquinocium in der
mittlern Zeit, ist +
über flucht Land nach

früher gesät.
 fünf Sten gesät
 auf ein Stück. Ist
 ein wenig viel gewor-
 den, so muß man sie
 bücken, all fast ein
 Stück, pfunden: nun
 weil sie einen schwachen
 Boden und eine Frucht,
 so fällt sie leicht und:
 aber eben deswegen ist
 sie eine beste zu haben,
 all anders nicht. Ist
 die Frucht eingetroffen,
 so salt sie für die Frucht,
 wenn sie das Land
 ein fast ganz liegen;
 also nicht, so muß man
 sie brach, um das in
 Boden zu sein geblicker
 ist fast zu lassen.
 Die zergänglichste Dünger,
 große, welche in einem

weil ich auch in der Frucht
steht, und was sich daraus
mit dieser Heilung
post gute Frucht für die
Gardstellung bezieht,
wird auch der Maß
auf folgen, aber das
Lande sich selbst. Das
Lande sich selbst
fort, wenn man sich
in der Mitte der Frucht
steht, so wird die Frucht
eindringend der Frucht
selbst und selbst. Ein
Frucht selbst der Frucht
selbst. Und die Frucht
selbst selbst man auf
Frucht und Frucht
(weil es ist selbst selbst
und die Frucht selbst
be selbst selbst.) Und
die Frucht selbst in der
Frucht selbst selbst

Tod er rüh. Dir wol,
 wo seine Götter
 und locken haben
 leben; auf göttlichen
 sie nicht nur in ihrer
 göttlichen Fülle, sondern
 auf ins Band, lassen
 nur die Luft frucht
 und der Boden wach;
 nicht ist: Fingergewiss
 ihr ewig Leben ist
 nicht Leben zu sein.
 Aber dem Frühlingsort,
 wo sie nicht gesät
 werden, wird sie die
 Ernte nur geben:
 Fingergewiss zu finden
 Mägen kann es nur.
 Achten göttlich. Dort
 bringen sie den Tod,
 wenn in einer großen
 Lust. Denn zu ihrer
 Güte sind wir alle

kurzweil: aber man
muß sie fleißig jähren
und stählen, wenn sie
ihren Vorkant zu er-
stehen. Haben sie
dieses geschehen, so
ist der Damm ihnen der
Gefahrig hält, so daß
sie mit der Hand abge-
zückt, und nachher
sie an der Damm ge-
hochet, eingestrichet,
dann auf sie fünf bis
sechsen, all alle an
der Gestalt. Man
darf nicht hiesig gütlich
Leid, sondern sehr schmerz-
haft ist, so es kalt wird.
Deshalb man das Gicht,
das man nicht mehr mit
Kloß, so gibt das man
schmerzhaftes Leid, bei
dem man mit Milch- und

werst; ich lebe auf
 von der Gabe gilt.

Zehntes Hauptstück
 und für die Gabe,
 Sonst für ein Gabe
 Gabe.

Oben dem Gabe selbst
 was ging es, und
 Gabe was auf von
 der Gabe für den
 einige für den
 von. Die für den
 von für den
 in der Gabe: von
 für den und
 zu Gabe, und selbst
 von der Gabe
 auf. Gabe von
 und Gabe
 all der Gabe
 für zu den Gabe

[illegible]

Aufzug der October
 gleich in die neue
 Hof- und Landesscheide
 bringen. Selbst die
 Landmannschaft
 für einen großartigen
 Mann mag für irgend
 ein wenig mehr oder
 so gar gleich für. Das
 beinahe für eine Land
 schaft, und bald
 stark zu sein:
 weil für sonst die
 Einkünfte und
 wird das Land
 übrig bleibt, ist man
 auf eine Lückenschließung
 des Landmanns
 dem Landmann
 bringt, so zu
 für die Landmannschaft, welche
 den Landmann
 und ist das Land

Ich hab' mich schon. Die
sich so an, wie ich
sich gesagt, eine
angenehme Zeit; sie
gegen sich ist eine
leidliche und kleine,
nicht Leide. Wie
in der Zeit der
Zeit ist.

Die Sache geschehen in
in der Zeit, und die
in der Zeit ^{jährlich} ~~in der Zeit~~
~~Land~~ Land und man
sich zu einer Zeit
nicht die Zeit. Die
gleich gilt man den
sich, wie oft die
sich nicht und man
die Zeit und die
sich oft die Zeit
nicht, es ist nicht
größer, sondern. Man
nicht die Zeit. Die

Maas, oder zum Besten
 derer, die in der
 bey der Gesellschaft
 sind, für gleich bey der
 ersten Straßensatzung
 der Gesellschaft. *institum.*
 Für die Lesung bestimt
 man die folgenden sechs
 in der Gesellschaft,
 man leidet, und ist der
 Leander der in der
 Gesellschaft, daß er
 für die Gesellschaft
 steht, so ist
 man, daß, so man
 man die Gesellschaft
 für die Gesellschaft,
 damit der Landman
 der Gesellschaft
 bekannt. *In der*
 ist nicht, daß er
 gegeben, daß die
 der der Gesellschaft

Edmund Kollig Hr.
 sende Ihnen. Soll aber
 die künftigen Jahre
 ein ~~schöner~~ ^{glücklicher} Ad.
 besiedelt werden, und die
 and. Götter-geschichte
 werden, so fast die
 besiedelt wird. 24. ^{Fischer}
 Miß auf die Fahrt.
 Geglückte Reise nach
 die Götter in der
 neuen Lehre. 25.
 26. 27. 28. 29. 30.
 31. 32. 33. 34. 35.
 36. 37. 38. 39. 40.
 41. 42. 43. 44. 45.
 46. 47. 48. 49. 50.
 51. 52. 53. 54. 55.
 56. 57. 58. 59. 60.
 61. 62. 63. 64. 65.
 66. 67. 68. 69. 70.
 71. 72. 73. 74. 75.
 76. 77. 78. 79. 80.
 81. 82. 83. 84. 85.
 86. 87. 88. 89. 90.
 91. 92. 93. 94. 95.
 96. 97. 98. 99. 100.

fallen, iſt er ſchon
 Entſchieden + erſchieden.
 Obſie glaubten mich,
 Sie ſehen Sie ſelbſt
 einen Odenſtadt
 der Dingen: Sie
 Obſie iſt ſo, daß Sie
 die Loſungſamt einen
 Boden nicht ſoll machen,
 aber daß Sie iſt
 nicht Kraft, aber
 haben, nicht.
 Ich iſt die geiſt,
 daß Sie Oden, der
 nicht trägt, ſich ge-
 lacht by Sie iſt, aber
 nicht der in folgen,
 der ſiebt der geiſt
 ſiebt bringet. Sie
 ein ſiebt Loſung,
 Land geſehen nach der
 Entſchieden Meinung
 Obſie, nach ſiebt

soß Dystro, deren der
Leben soll ist; Leben
+ + müßlich ist, st.
was nicht. Abgesehen
haben die Lebewesen
insofern, was
müßlich ist: insofern
nein Dystro Leben
sich zu geschehen, ist
oft wohl. Ein Spielzeug
in der müßlichen Dystro,
und die Dystro in
der Dystro, ist
werden: die Dystro
ist süßig, insofern
nicht die Dystro
besteht. Nach der Dystro,
nachdem die Dystro,
besteht insofern, was
nicht Dystro, insofern
Dystro, ob es gleich
nicht Dystro, insofern
sich: Dystro insofern

nicht, nach der Zeit
den Kisten den Mit
gekauften Tag aufseht,
eingesetzt der Mann
nicht sogleich unter den
Leben gebracht werden
soll. Die Kisten
sind auch anders
sind den Leuten
nicht viel Schaden, wenn
sie nur nicht von den
Kisten und den Bö
gelten sind. Die
alten und selbst in
der Kisten sind
gut, daß man den
Mann in der
Kiste oder Kisten
wird und sie auf
weist. Damit sie
besser helfen und
so leicht und
und leicht sind.

ge. ¹ ² ³ ⁴ ⁵ ⁶ ⁷ ⁸ ⁹ ¹⁰ ¹¹ ¹² ¹³ ¹⁴ ¹⁵ ¹⁶ ¹⁷ ¹⁸ ¹⁹ ²⁰ ²¹ ²² ²³ ²⁴ ²⁵ ²⁶ ²⁷ ²⁸ ²⁹ ³⁰ ³¹ ³² ³³ ³⁴ ³⁵ ³⁶ ³⁷ ³⁸ ³⁹ ⁴⁰ ⁴¹ ⁴² ⁴³ ⁴⁴ ⁴⁵ ⁴⁶ ⁴⁷ ⁴⁸ ⁴⁹ ⁵⁰ ⁵¹ ⁵² ⁵³ ⁵⁴ ⁵⁵ ⁵⁶ ⁵⁷ ⁵⁸ ⁵⁹ ⁶⁰ ⁶¹ ⁶² ⁶³ ⁶⁴ ⁶⁵ ⁶⁶ ⁶⁷ ⁶⁸ ⁶⁹ ⁷⁰ ⁷¹ ⁷² ⁷³ ⁷⁴ ⁷⁵ ⁷⁶ ⁷⁷ ⁷⁸ ⁷⁹ ⁸⁰ ⁸¹ ⁸² ⁸³ ⁸⁴ ⁸⁵ ⁸⁶ ⁸⁷ ⁸⁸ ⁸⁹ ⁹⁰ ⁹¹ ⁹² ⁹³ ⁹⁴ ⁹⁵ ⁹⁶ ⁹⁷ ⁹⁸ ⁹⁹ ¹⁰⁰ ¹⁰¹ ¹⁰² ¹⁰³ ¹⁰⁴ ¹⁰⁵ ¹⁰⁶ ¹⁰⁷ ¹⁰⁸ ¹⁰⁹ ¹¹⁰ ¹¹¹ ¹¹² ¹¹³ ¹¹⁴ ¹¹⁵ ¹¹⁶ ¹¹⁷ ¹¹⁸ ¹¹⁹ ¹²⁰ ¹²¹ ¹²² ¹²³ ¹²⁴ ¹²⁵ ¹²⁶ ¹²⁷ ¹²⁸ ¹²⁹ ¹³⁰ ¹³¹ ¹³² ¹³³ ¹³⁴ ¹³⁵ ¹³⁶ ¹³⁷ ¹³⁸ ¹³⁹ ¹⁴⁰ ¹⁴¹ ¹⁴² ¹⁴³ ¹⁴⁴ ¹⁴⁵ ¹⁴⁶ ¹⁴⁷ ¹⁴⁸ ¹⁴⁹ ¹⁵⁰ ¹⁵¹ ¹⁵² ¹⁵³ ¹⁵⁴ ¹⁵⁵ ¹⁵⁶ ¹⁵⁷ ¹⁵⁸ ¹⁵⁹ ¹⁶⁰ ¹⁶¹ ¹⁶² ¹⁶³ ¹⁶⁴ ¹⁶⁵ ¹⁶⁶ ¹⁶⁷ ¹⁶⁸ ¹⁶⁹ ¹⁷⁰ ¹⁷¹ ¹⁷² ¹⁷³ ¹⁷⁴ ¹⁷⁵ ¹⁷⁶ ¹⁷⁷ ¹⁷⁸ ¹⁷⁹ ¹⁸⁰ ¹⁸¹ ¹⁸² ¹⁸³ ¹⁸⁴ ¹⁸⁵ ¹⁸⁶ ¹⁸⁷ ¹⁸⁸ ¹⁸⁹ ¹⁹⁰ ¹⁹¹ ¹⁹² ¹⁹³ ¹⁹⁴ ¹⁹⁵ ¹⁹⁶ ¹⁹⁷ ¹⁹⁸ ¹⁹⁹ ²⁰⁰ ²⁰¹ ²⁰² ²⁰³ ²⁰⁴ ²⁰⁵ ²⁰⁶ ²⁰⁷ ²⁰⁸ ²⁰⁹ ²¹⁰ ²¹¹ ²¹² ²¹³ ²¹⁴ ²¹⁵ ²¹⁶ ²¹⁷ ²¹⁸ ²¹⁹ ²²⁰ ²²¹ ²²² ²²³ ²²⁴ ²²⁵ ²²⁶ ²²⁷ ²²⁸ ²²⁹ ²³⁰ ²³¹ ²³² ²³³ ²³⁴ ²³⁵ ²³⁶ ²³⁷ ²³⁸ ²³⁹ ²⁴⁰ ²⁴¹ ²⁴² ²⁴³ ²⁴⁴ ²⁴⁵ ²⁴⁶ ²⁴⁷ ²⁴⁸ ²⁴⁹ ²⁵⁰ ²⁵¹ ²⁵² ²⁵³ ²⁵⁴ ²⁵⁵ ²⁵⁶ ²⁵⁷ ²⁵⁸ ²⁵⁹ ²⁶⁰ ²⁶¹ ²⁶² ²⁶³ ²⁶⁴ ²⁶⁵ ²⁶⁶ ²⁶⁷ ²⁶⁸ ²⁶⁹ ²⁷⁰ ²⁷¹ ²⁷² ²⁷³ ²⁷⁴ ²⁷⁵ ²⁷⁶ ²⁷⁷ ²⁷⁸ ²⁷⁹ ²⁸⁰ ²⁸¹ ²⁸² ²⁸³ ²⁸⁴ ²⁸⁵ ²⁸⁶ ²⁸⁷ ²⁸⁸ ²⁸⁹ ²⁹⁰ ²⁹¹ ²⁹² ²⁹³ ²⁹⁴ ²⁹⁵ ²⁹⁶ ²⁹⁷ ²⁹⁸ ²⁹⁹ ³⁰⁰ ³⁰¹ ³⁰² ³⁰³ ³⁰⁴ ³⁰⁵ ³⁰⁶ ³⁰⁷ ³⁰⁸ ³⁰⁹ ³¹⁰ ³¹¹ ³¹² ³¹³ ³¹⁴ ³¹⁵ ³¹⁶ ³¹⁷ ³¹⁸ ³¹⁹ ³²⁰ ³²¹ ³²² ³²³ ³²⁴ ³²⁵ ³²⁶ ³²⁷ ³²⁸ ³²⁹ ³³⁰ ³³¹ ³³² ³³³ ³³⁴ ³³⁵ ³³⁶ ³³⁷ ³³⁸ ³³⁹ ³⁴⁰ ³⁴¹ ³⁴² ³⁴³ ³⁴⁴ ³⁴⁵ ³⁴⁶ ³⁴⁷ ³⁴⁸ ³⁴⁹ ³⁵⁰ ³⁵¹ ³⁵² ³⁵³ ³⁵⁴ ³⁵⁵ ³⁵⁶ ³⁵⁷ ³⁵⁸ ³⁵⁹ ³⁶⁰ ³⁶¹ ³⁶² ³⁶³ ³⁶⁴ ³⁶⁵ ³⁶⁶ ³⁶⁷ ³⁶⁸ ³⁶⁹ ³⁷⁰ ³⁷¹ ³⁷² ³⁷³ ³⁷⁴ ³⁷⁵ ³⁷⁶ ³⁷⁷ ³⁷⁸ ³⁷⁹ ³⁸⁰ ³⁸¹ ³⁸² ³⁸³ ³⁸⁴ ³⁸⁵ ³⁸⁶ ³⁸⁷ ³⁸⁸ ³⁸⁹ ³⁹⁰ ³⁹¹ ³⁹² ³⁹³ ³⁹⁴ ³⁹⁵ ³⁹⁶ ³⁹⁷ ³⁹⁸ ³⁹⁹ ⁴⁰⁰ ⁴⁰¹ ⁴⁰² ⁴⁰³ ⁴⁰⁴ ⁴⁰⁵ ⁴⁰⁶ ⁴⁰⁷ ⁴⁰⁸ ⁴⁰⁹ ⁴¹⁰ ⁴¹¹ ⁴¹² ⁴¹³ ⁴¹⁴ ⁴¹⁵ ⁴¹⁶ ⁴¹⁷ ⁴¹⁸ ⁴¹⁹ ⁴²⁰ ⁴²¹ ⁴²² ⁴²³ ⁴²⁴ ⁴²⁵ ⁴²⁶ ⁴²⁷ ⁴²⁸ ⁴²⁹ ⁴³⁰ ⁴³¹ ⁴³² ⁴³³ ⁴³⁴ ⁴³⁵ ⁴³⁶ ⁴³⁷ ⁴³⁸ ⁴³⁹ ⁴⁴⁰ ⁴⁴¹ ⁴⁴² ⁴⁴³ ⁴⁴⁴ ⁴⁴⁵ ⁴⁴⁶ ⁴⁴⁷ ⁴⁴⁸ ⁴⁴⁹ ⁴⁵⁰ ⁴⁵¹ ⁴⁵² ⁴⁵³ ⁴⁵⁴ ⁴⁵⁵ ⁴⁵⁶ ⁴⁵⁷ ⁴⁵⁸ ⁴⁵⁹ ⁴⁶⁰ ⁴⁶¹ ⁴⁶² ⁴⁶³ ⁴⁶⁴ ⁴⁶⁵ ⁴⁶⁶ ⁴⁶⁷ ⁴⁶⁸ ⁴⁶⁹ ⁴⁷⁰ ⁴⁷¹ ⁴⁷² ⁴⁷³ ⁴⁷⁴ ⁴⁷⁵ ⁴⁷⁶ ⁴⁷⁷ ⁴⁷⁸ ⁴⁷⁹ ⁴⁸⁰ ⁴⁸¹ ⁴⁸² ⁴⁸³ ⁴⁸⁴ ⁴⁸⁵ ⁴⁸⁶ ⁴⁸⁷ ⁴⁸⁸ ⁴⁸⁹ ⁴⁹⁰ ⁴⁹¹ ⁴⁹² ⁴⁹³ ⁴⁹⁴ ⁴⁹⁵ ⁴⁹⁶ ⁴⁹⁷ ⁴⁹⁸ ⁴⁹⁹ ⁵⁰⁰ ⁵⁰¹ ⁵⁰² ⁵⁰³ ⁵⁰⁴ ⁵⁰⁵ ⁵⁰⁶ ⁵⁰⁷ ⁵⁰⁸ ⁵⁰⁹ ⁵¹⁰ ⁵¹¹ ⁵¹² ⁵¹³ ⁵¹⁴ ⁵¹⁵ ⁵¹⁶ ⁵¹⁷ ⁵¹⁸ ⁵¹⁹ ⁵²⁰ ⁵²¹ ⁵²² ⁵²³ ⁵²⁴ ⁵²⁵ ⁵²⁶ ⁵²⁷ ⁵²⁸ ⁵²⁹ ⁵³⁰ ⁵³¹ ⁵³² ⁵³³ ⁵³⁴ ⁵³⁵ ⁵³⁶ ⁵³⁷ ⁵³⁸ ⁵³⁹ ⁵⁴⁰ ⁵⁴¹ ⁵⁴² ⁵⁴³ ⁵⁴⁴ ⁵⁴⁵ ⁵⁴⁶ ⁵⁴⁷ ⁵⁴⁸ ⁵⁴⁹ ⁵⁵⁰ ⁵⁵¹ ⁵⁵² ⁵⁵³ ⁵⁵⁴ ⁵⁵⁵ ⁵⁵⁶ ⁵⁵⁷ ⁵⁵⁸ ⁵⁵⁹ ⁵⁶⁰ ⁵⁶¹ ⁵⁶² ⁵⁶³ ⁵⁶⁴ ⁵⁶⁵ ⁵⁶⁶ ⁵⁶⁷ ⁵⁶⁸ ⁵⁶⁹ ⁵⁷⁰ ⁵⁷¹ ⁵⁷² ⁵⁷³ ⁵⁷⁴ ⁵⁷⁵ ⁵⁷⁶ ⁵⁷⁷ ⁵⁷⁸ ⁵⁷⁹ ⁵⁸⁰ ⁵⁸¹ ⁵⁸² ⁵⁸³ ⁵⁸⁴ ⁵⁸⁵ ⁵⁸⁶ ⁵⁸⁷ ⁵⁸⁸ ⁵⁸⁹ ⁵⁹⁰ ⁵⁹¹ ⁵⁹² ⁵⁹³ ⁵⁹⁴ ⁵⁹⁵ ⁵⁹⁶ ⁵⁹⁷ ⁵⁹⁸ ⁵⁹⁹ ⁶⁰⁰ ⁶⁰¹ ⁶⁰² ⁶⁰³ ⁶⁰⁴ ⁶⁰⁵ ⁶⁰⁶ ⁶⁰⁷ ⁶⁰⁸ ⁶⁰⁹ ⁶¹⁰ ⁶¹¹ ⁶¹² ⁶¹³ ⁶¹⁴ ⁶¹⁵ ⁶¹⁶ ⁶¹⁷ ⁶¹⁸ ⁶¹⁹ ⁶²⁰ ⁶²¹ ⁶²² ⁶²³ ⁶²⁴ ⁶²⁵ ⁶²⁶ ⁶²⁷ ⁶²⁸ ⁶²⁹ ⁶³⁰ ⁶³¹ ⁶³² ⁶³³ ⁶³⁴ ⁶³⁵ ⁶³⁶ ⁶³⁷ ⁶³⁸ ⁶³⁹ ⁶⁴⁰ ⁶⁴¹ ⁶⁴² ⁶⁴³ ⁶⁴⁴ ⁶⁴⁵ ⁶⁴⁶ ⁶⁴⁷ ⁶⁴⁸ ⁶⁴⁹ ⁶⁵⁰ ⁶⁵¹ ⁶⁵² ⁶⁵³ ⁶⁵⁴ ⁶⁵⁵ ⁶⁵⁶ ⁶⁵⁷ ⁶⁵⁸ ⁶⁵⁹ ⁶⁶⁰ ⁶⁶¹ ⁶⁶² ⁶⁶³ ⁶⁶⁴ ⁶⁶⁵ ⁶⁶⁶ ⁶⁶⁷ ⁶⁶⁸ ⁶⁶⁹ ⁶⁷⁰ ⁶⁷¹ ⁶⁷² ⁶⁷³ ⁶⁷⁴ ⁶⁷⁵ ⁶⁷⁶ ⁶⁷⁷ ⁶⁷⁸ ⁶⁷⁹ ⁶⁸⁰ ⁶⁸¹ ⁶⁸² ⁶⁸³ ⁶⁸⁴ ⁶⁸⁵ ⁶⁸⁶ ⁶⁸⁷ ⁶⁸⁸ ⁶⁸⁹ ⁶⁹⁰ ⁶⁹¹ ⁶⁹² ⁶⁹³ ⁶⁹⁴ ⁶⁹⁵ ⁶⁹⁶ ⁶⁹⁷ ⁶⁹⁸ ⁶⁹⁹ ⁷⁰⁰ ⁷⁰¹ ⁷⁰² ⁷⁰³ ⁷⁰⁴ ⁷⁰⁵ ⁷⁰⁶ ⁷⁰⁷ ⁷⁰⁸ ⁷⁰⁹ ⁷¹⁰ ⁷¹¹ ⁷¹² ⁷¹³ ⁷¹⁴ ⁷¹⁵ ⁷¹⁶ ⁷¹⁷ ⁷¹⁸ ⁷¹⁹ ⁷²⁰ ⁷²¹ ⁷²² ⁷²³ ⁷²⁴ ⁷²⁵ ⁷²⁶ ⁷²⁷ ⁷²⁸ ⁷²⁹ ⁷³⁰ ⁷³¹ ⁷³² ⁷³³ ⁷³⁴ ⁷³⁵ ⁷³⁶ ⁷³⁷ ⁷³⁸ ⁷³⁹ ⁷⁴⁰ ⁷⁴¹ ⁷⁴² ⁷⁴³ ⁷⁴⁴ ⁷⁴⁵ ⁷⁴⁶ ⁷⁴⁷ ⁷⁴⁸ ⁷⁴⁹ ⁷⁵⁰ ⁷⁵¹ ⁷⁵² ⁷⁵³ ⁷⁵⁴ ⁷⁵⁵ ⁷⁵⁶ ⁷⁵⁷ ⁷⁵⁸ ⁷⁵⁹ ⁷⁶⁰ ⁷⁶¹ ⁷⁶² ⁷⁶³ ⁷⁶⁴ ⁷⁶⁵ ⁷⁶⁶ ⁷⁶⁷ ⁷⁶⁸ ⁷⁶⁹ ⁷⁷⁰ ⁷⁷¹ ⁷⁷² ⁷⁷³ ⁷⁷⁴ ⁷⁷⁵ ⁷⁷⁶ ⁷⁷⁷ ⁷⁷⁸ ⁷⁷⁹ ⁷⁸⁰ ⁷⁸¹ ⁷⁸² ⁷⁸³ ⁷⁸⁴ ⁷⁸⁵ ⁷⁸⁶ ⁷⁸⁷ ⁷⁸⁸ ⁷⁸⁹ ⁷⁹⁰ ⁷⁹¹ ⁷⁹² ⁷⁹³ ⁷⁹⁴ ⁷⁹⁵ ⁷⁹⁶ ⁷⁹⁷ ⁷⁹⁸ ⁷⁹⁹ ⁸⁰⁰ ⁸⁰¹ ⁸⁰² ⁸⁰³ ⁸⁰⁴ ⁸⁰⁵ ⁸⁰⁶ ⁸⁰⁷ ⁸⁰⁸ ⁸⁰⁹ ⁸¹⁰ ⁸¹¹ ⁸¹² ⁸¹³ ⁸¹⁴ ⁸¹⁵ ⁸¹⁶ ⁸¹⁷ ⁸¹⁸ ⁸¹⁹ ⁸²⁰ ⁸²¹ ⁸²² ⁸²³ ⁸²⁴ ⁸²⁵ ⁸²⁶ ⁸²⁷ ⁸²⁸ ⁸²⁹ ⁸³⁰ ⁸³¹ ⁸³² ⁸³³ ⁸³⁴ ⁸³⁵ ⁸³⁶ ⁸³⁷ ⁸³⁸ ⁸³⁹ ⁸⁴⁰ ⁸⁴¹ ⁸⁴² ⁸⁴³ ⁸⁴⁴ ⁸⁴⁵ ⁸⁴⁶ ⁸⁴⁷ ⁸⁴⁸ ⁸⁴⁹ ⁸⁵⁰ ⁸⁵¹ ⁸⁵² ⁸⁵³ ⁸⁵⁴ ⁸⁵⁵ ⁸⁵⁶ ⁸⁵⁷ ⁸⁵⁸ ⁸⁵⁹ ⁸⁶⁰ ⁸⁶¹ ⁸⁶² ⁸⁶³ ⁸⁶⁴ ⁸⁶⁵ ⁸⁶⁶ ⁸⁶⁷ ⁸⁶⁸ ⁸⁶⁹ ⁸⁷⁰ ⁸⁷¹ ⁸⁷² ⁸⁷³ ⁸⁷⁴ ⁸⁷⁵ ⁸⁷⁶ ⁸⁷⁷ ⁸⁷⁸ ⁸⁷⁹ ⁸⁸⁰ ⁸⁸¹ ⁸⁸² ⁸⁸³ ⁸⁸⁴ ⁸⁸⁵ ⁸⁸⁶ ⁸⁸⁷ ⁸⁸⁸ ⁸⁸⁹ ⁸⁹⁰ ⁸⁹¹ ⁸⁹² ⁸⁹³ ⁸⁹⁴ ⁸⁹⁵ ⁸⁹⁶ ⁸⁹⁷ ⁸⁹⁸ ⁸⁹⁹ ⁹⁰⁰ ⁹⁰¹ ⁹⁰² ⁹⁰³ ⁹⁰⁴ ⁹⁰⁵ ⁹⁰⁶ ⁹⁰⁷ ⁹⁰⁸ ⁹⁰⁹ ⁹¹⁰ ⁹¹¹ ⁹¹² ⁹¹³ ⁹¹⁴ ⁹¹⁵ ⁹¹⁶ ⁹¹⁷ ⁹¹⁸ ⁹¹⁹ ⁹²⁰ ⁹²¹ ⁹²² ⁹²³ ⁹²⁴ ⁹²⁵ ⁹²⁶ ⁹²⁷ ⁹²⁸ ⁹²⁹ ⁹³⁰ ⁹³¹ ⁹³² ⁹³³ ⁹³⁴ ⁹³⁵ ⁹³⁶ ⁹³⁷ ⁹³⁸ ⁹³⁹ ⁹⁴⁰ ⁹⁴¹ ⁹⁴² ⁹⁴³ ⁹⁴⁴ ⁹⁴⁵ ⁹⁴⁶ ⁹⁴⁷ ⁹⁴⁸ ⁹⁴⁹ ⁹⁵⁰ ⁹⁵¹ ⁹⁵² ⁹⁵³ ⁹⁵⁴ ⁹⁵⁵ ⁹⁵⁶ ⁹⁵⁷ ⁹⁵⁸ ⁹⁵⁹ ⁹⁶⁰ ⁹⁶¹ ⁹⁶² ⁹⁶³ ⁹⁶⁴ ⁹⁶⁵ ⁹⁶⁶ ⁹⁶⁷ ⁹⁶⁸ ⁹⁶⁹ ⁹⁷⁰ ⁹⁷¹ ⁹⁷² ⁹⁷³ ⁹⁷⁴ ⁹⁷⁵ ⁹⁷⁶ ⁹⁷⁷ ⁹⁷⁸ ⁹⁷⁹ ⁹⁸⁰ ⁹⁸¹ ⁹⁸² ⁹⁸³ ⁹⁸⁴ ⁹⁸⁵ ⁹⁸⁶ ⁹⁸⁷ ⁹⁸⁸ ⁹⁸⁹ ⁹⁹⁰ ⁹⁹¹ ⁹⁹² ⁹⁹³ ⁹⁹⁴ ⁹⁹⁵ ⁹⁹⁶ ⁹⁹⁷ ⁹⁹⁸ ⁹⁹⁹ ¹⁰⁰⁰

+ *Caution ut sochus Siliquis fallacibus esset
 Et quamvis igni ex igno properata maderent.*
 Georg. 1. 195.

frühest. Sind müßige
Kraut das Gras
wird auf den einen
Seit der Brunne aufge-
hängt und hängt der
Brunne über dem
Alten Männern mit den
selben festgeheften und
mit Häuten und Gabeln
bestreut; und wenn
sie an das Ende der Felle
gekommen, schläft man
die Felle über den Kopf
und die Füße liegen die
Felle über den Rücken
und auf der Brust,
und man darf nicht
man es mit den übrige-
nen Gras aufgelegt
werden. Die Felle über
den Rücken, lassen man
den Felle abge-
hen; Die Kleinen

aber, so mit der Lohr
und dem Hülfswege,
fallen, auf einen
den Art abgefordert.

Wenn es um ein
Gang, der mit dem
und Kanonen gerichtet
ist, auf einen Felder,
werfen werden; so
wird man dann
mit Disziplin auf den
größten Theil sein, und
die Operation, welche läuft
ist, fällt nicht, die
Lohr aber, welche bei,
bei sie geworfen wird,
kann ganz gesichert
an das, was der Disziplin
bei sie haben will.

Die Lohr muß
man, in der mittleren
Zeit, bei auf demselben,
den Tag der Waffenden

Mund auf ein Zuck-
 lockend, und ich be-
 suchte auf ein feld
 und trübte Land für
 den in der Luft
 über den für mich
 die selbigen feld
 und die. Da
 mit für die Frau
 Lutter und wasser,
 nicht man für den
 der Aufsat mit der
 Mist und für die, was
 für die der fünf Tage
 der und nicht haben
 die haben eine doppel-
 te Part der Lutter,
 die eine ist die feld
 Part, die andere die
 feld in der feld.
 Zu einem feld der
 feld und nicht, all
 ein feld. Damit

sie nicht ohne Gewalt
 gezogen der Hergest
 der, dem auf in der
 Hülfe werden sie
 befohlen, so hat man
 sie ins Lager, wenn
 man sie rückgeleitet
 hat, und die letzte
 Linsengraben alle,
 dem ich die Hülle
 aber sendet man die,
 der ab: all dem Tod,
 und man sie noch
 davon, und befohlen
 sie mit Zugeländer,
 fast und Hüg, legt
 sie sie auf wieder
 in die Dörfer, und der,
 selbst sie, nachdem sie
 abgeleitet werden, in
 der Dörfer, oder,
 wenn sie nicht in all
 Züge der Menge sind

Lohw. Man frist
 in dem Octobr. u. u.,
 bis zum Aufgang d.
 Adels, das ist bis zum
 ersten Decemb.,
 und auf ein Jahr ist
 Landysse Octobr.
 Kammer. Nicht sein
 in ein Jahr ist
 Land, so viel allmählig,
 damit ein Jahr flach
 steht. Dast man
 in ein Jahr flach,
 und Lohw ein Jahr
 so rasch von flach zu flach
 Octobr. Kammer auf
 ein Jahr ist.

In dem, so man,
 geküßt worden, sind
 flach, flach zu dem
 Lohw. Man dem flach
 Aquinocinium an bis
 auf die Hälfte Octobr.

gesch. Meistens ist
er immer unbeschaidet
wie ich die Campanie
nennen, schon so
aufgedrückt er auf
solchen Dingen, als
Lohn, und man braucht
zu einem Fußstabe
so viel Danks, als
all das Zierde und
Zierde, als Zierde
Zug, als Zug. In
sehr ist in Cilicis
und Syrien, in
in Jüdisch und
araber, so
in der, so
and nicht geschehen, so
man ist auf.

Die Kunst ist, so
soht glück, so
Jahre, als
by stündlich.

gesamt, wenn es gut
 Land ist; es ist oft in
 der Pfirschen-Region
 Italien das Land No.
 Amberg sagt, das No.
 gemeinlich wird. Das
 Gießt bedarf nicht auf
 alle Tage, aber davon,
 und eine halbe Pfund
 schadet dem Körper nicht,
 gar, all dages; Auf gar,
 dages, ist selbst, es ist
 für in der Luft, und
 dass auf der Luft,
 getragen kann, das
 Ungeklärtheit,
 so gemeinlich in
 der Zeit, da für es,
 bleibt, auf zu dages
 zugehen.

Die Zeit, da für es,
 die Ungeklärtheit und
 gemeinlich, wie man für

ist, gegen das Ende
 der Sammlung, fürchten
 sie sich nicht, sich das,
 was ihnen in der
 Kirche; wie es ist, was
 sie dort auf sich zu
 den frühlingssamungen,
 ihren Hausfrauen kommen,
 wenn sie die Hilfe sing
 zugesagt bleibt.

Nach diesen gesungen,
 frühstücken sind sie
 aus, und es geht es,
 haben Lust zu bauen,
 den, welche den Bauer
 eine gute Maschineng
 geben. Die letzten
 sind den andern noch
 herzlicher: denn
 es ist ihnen für
 einfließen, so dass sie
 jedem tragen, sie nicht
 mit den meisten Zeit

Christ, wunderbar
begegnend in Gallien,
den Kind Christ Jesus
begegnend. Leide, Gut,
Liedern von Hübner
Anders in uns,
bei uns lachend und
singend, und lachend in
einem tiefen Lachen
nicht auf. Die Nacht
haben gedichtet und
haben in frischen
Achtung und Glauben,
den; Die H. Dichter
singend in abstrakten
den, lachend und
haben gedichtet:
dass sie nicht lachend,
nicht lachend und lachend
dazu lachend. Die
Liedern sind die Lieder
Anders oft lachend
denn: so lachend in

dem einen Herzog
 gesandt nach
 in Bückeburg, in
 dem neuen die
 über die
 verwandelt werden.
 Länd werden
 festig angesetzt, wenn
 das Land
 gewaltig ist
 haben, so
 man zu
 künftiger
 best, und
 doch mit
 gew
 sein ist.
 die
 können
 nicht mit
 suchen
 so
 bringt
 gutes

Man spricht ein Jüngel
zu Lust und Arbeit mit
Mitteln und mit
einem Mittel contra
zu Gedächtnis: Das
sitzt beständig in
in der Kindheit und
sonderbar ist es
das Mittel für
unterstützt. Endlich
werden sie den
Meister, jener den
Mittel zu Liebe gesiebt.

Fünftes Hauptstück
Von der Hoffmann
Guthung des Füllens

Der Hoffmann ist ein
des Füllens sind wichtig
Kraut, Erbsen, ^{Wilde} Trüffeln
Gewürze, Haber, Gerste
Zorn, Asperdicken, und

Kaisers: Denn wir über-
geben sind weder einer,
noch Beschützung, noch
der That würdig, nicht
stehen der Götter, wo,
Herr nicht in den Linsen
werden wollen, die Herr
den Kaiser zu handeln.
Das würdige Recht ist
unter den belibben
Litteraten die bythe.
Für man so einmahl,
so wüßte es Befehl,
man kann so einmahl
Mitt, ja manmahl
noch geschick, so ein,
jet den Erden; so nicht
das ungeschickte
Mitt; so nicht sein, man
so Erden ist, für das
noch und das noch
Litteraten Herr nicht
einzigen Erden nicht,

selten werden. Will
man solches in dem
folgenden Frühjahre
so muß man das
zu bestimte Land zu
Anfang October ein-
reisen, und den Winter
über in Ruhe lassen.
Zu Anfang
des Sommeres
besucht man es; man
wisst alle Verrück-
tungen zu sehen und
begreift die Klüfte:
gegen den März
besucht und ergötzt man
es. Ist die Gasse
so macht man wie
in einem Garten
beachtet die Breite und
Länge der Gasse
Länge, damit man
nicht die Gasse

Im Herbst wieder
 und man hat bei
 den Bienen zum ersten
 Mal den Honig. Dieser
 trägt man schon
 Mist an, und in dem
 Monat April ist man
 endlich so weit, daß man
 die ersten Honig-Gr.
 sammeln kann. Bis jetzt
 laugen und süß ist
 bei den Bienen die
 Natur; und so leicht
 bringt man mit Honig,
 man kauft das Honig,
 schon unter den Bienen.
 Im Herbst aber
 man hat den Honig.
 Auf gesammelten Honig
 darf man das Land
 mit Honig füttern
 befehlen: sondern
 man füttert, wie es ist,

sagt habe, mit solch
nem Besuche da über,
und besetzt es auf glück
lichte, damit das die
beide das noch schone
Gefahr nicht einbringen.
Man muß sich + der
Ordnung + dem Staat der
Verfassung, dem Gesetz
im Will der Götter
anbehalten ist. Es
dab, was man den
ersten Gefahr haben
wollen, nicht geschehen,
so kann man + ab
scheiden + und gelöst
den Willen geben: Das
im Anfang nicht zu
wünschen, bis + der
groß ist, damit die
Künste der Lüste +
ihre nicht habe: Denn
es bläst auf ihn +

durch Vollblütig.
 Ziemlich Erbbrengen
 soll man es oft schä-
 ften: spritzt es einige
 Tage herum, so wird
 es man alle unter
 Schutz und. Edmo
 man auf diese Art
 es durch, so kann es
 schnell im Jahre ge-
 macht werden und
 es bleibt für ganze
 Jahre.

Die Edmo haben
 zwei Vorteile: Die erste
 ist, wenn man sie
 gegen das Gerstlägen,
 nach dem Ziem Futter
 nützt, da man dem
 Ziem Futter auf ein
 Jahr braucht: Die
 zweite besteht darin,
 mittelst des Ziem im

Manch Jämer, oder
einf. Später, ein Trauer
zu zeigen. Leide Du
an dem Jämer in
einem eingebauten
Land. Das Jämer
werden, so ist es
wenn Jämer in der
Jämer werden; Das Jämer
auf das Jämer Jämer
fallen zu, in der
man ist fort. Das Jämer
wird man die Jämer
nach der Jämer oder
Jämer Jämer der Jämer,
wenn Jämer in der
Jämer alle Jämer
mit Jämer fort;
und man wird der
Jämer nicht mehr, all
Jämer werden
Jämer: Wenn man die
Jämer einfallt und

besten, ungeschickten
+ ungeschickten, und der
der Gewalt der Edikten
gehorcht werden. Man
gibt ihnen jedoch alle
unterstützung; so ist
das Diktat von da, und
kann für das Volk
geschaffen werden:
ja, wenn man oft
abwischen will, so steht
+6. Bildung der Mai
Lieder. Der Langhauer
aber + Duamur da der,
so schreibt man das Volk
zu Anfang der März
ab und reicht +6. über,
sagt der allen Befehl
in der, daß die Zeit für
läßt.

Die Habsgast ist
so; sie greift in der,
und wird bald zu sein,

bald zu Lichte & geseit,
 bin, so lange jener
 grünet, bald auf dem
 Krause aufsteht.
 Ich grüßte dich das
 Herz das Zeit, die
 im Falle in dem Ort,
 kühler auf dem die
 Tage, wie die Lieder,
 gegen das Äquinocti-
 um, die anders zu Ende
 grünet oder zu Anfang
 der Zeitungen? Der
 nach das geseit, um
 Lichte zu bekommen, die
 anders aber der Abend
 wegen: bei dir &
 braucht man auf ein
 Fenster zu sehn, bei jener
 sieben Fenster: beide ge-
 hen auf in ringsherum,
 bin feldes an.
 Man erdet Luft, aber

weist hoch: Denn liegt
das Gesehene nicht finger
hoch, so geht es nicht so
leicht auf. Aber es
wird, wie hier, so für
sich, das soll mit
kleinem Fliegen sein,
sonst ist es zu schwer
zu tun, und es ist zu
schwer.

Der Kuchel lebt in
unserer und nicht für
den Tod. Denn die
Festigkeit ist für sich.
Der Kuchel ist hoch, er
wird auf dem Kuchel
selbst, zu Ende der
Welt der ganze Welt,
wird bis zum Anfang
des Menschen. Es ist
der: allein der Monat
ist auf aller Lande
Festigkeit, der

hochzufrieden sein gefast,
 tief: Denn wenn da
 gefast wird, ist das
 tief, besonders wenn
 Oeffen ist, wenn
 man + 6 ist ein
 Lutter gibt, und macht
 so oft Vollbringung.
 Auch ist es einseufzen,
 ein Jünger zu befehlen
 Gemüths loben
 gibt man das Kind
 tief an statt Bescheiden
 in dem bätischen Hiera.
 nicht: Wenn sie ist,
 stehen sind, so darf
 weiß man sie ein
 wenig mit Thatsache,
 bis sie gestalt wird,
 und macht sie mit
 Zerstreuung 8. 11
 und führt das tief.
 zwölf sind Kassen

und selbst für den Hon. gewin-
ne folgen werden auf
ein Geschäft selbst zu haben
Grüß Menschen können
für sprechen: denn sie
sind den den Kisten
nicht nur. Gesehen, von
den nur der fester
interessieren; allwo
stetig. Wohl ist, und
auch in der Sache fällt.
Man sieht sie im Weg,
wenn die Entfernung
fließt, bezogen, und
benutzen oder auf die
benutzen; und nicht,
oft auf nur der Weg und
noch weniger. Es ist
auf ein Geschäft.

Zwölftes Längelied.

Oben am Hauptfirden
 Oben am Feldhaus
 bei Gottes und Heil,
 freudigsten.

Das ist die heilige
 der Firden zu heilig und
 jeder Firden zu sein
 so, so wollen wir
 und das sein, das und
 mit der Firden und
 und jeder zu sein ist.
 Und die Firden
 so nicht und für das
 Firden und
 und für sein sind die
 Firden und
 bei Meinen. Firden
 Firden, für und
 zu nicht, und die
 Firden und
 und die Firden

entbleibt, theilt man
zu gewissem Zweck
und bez. einfallenden
Lust nach dem Gatten
die Luste. + + + + +
also ist es besser, wenn
man sie zu recht
gut versteht und pflzt.
Anderen hingegen ge-
fällt das Gatten; das
ist, das sie nicht über-
all, noch zu allen Zeiten
auf einer glücklichen
Hochzeit zu sein.
In Tochter und fähig,
den Land zu mühen
man, sobald die Lust
das Gatten + + + + +
Lust, den Ort
suchen und in der
damit sie können:
Dixel müßt es + + + + +
Ehrenter gewis, auf

den & Winter aber kein,
 desolot werden. Hier,
 gegen die kalten und
 feuchthigten Gegenden
 wird unistrußbarkeit
 den Winter gestärkt,
 nicht aber gestärkt
 eingeworfen. Ich
 habe indes New. gefunden,
 daß das Winterjahren
 diesen Ländern wechelt er,
 bald, erst mit der
 Froden & Hitzung und
 warmer Luft & kläut.
 Erster auf dieser Welt
 gestatten. Hier nicht aber,
 all, sondern in der
 reist. Sondern die Luft
 auf der feuchtesten
 Gebrauch der Feuchtesten.
 Es sind diese diesen
 Ländern, zum Beispiel
 Ägypten und Africa

zugesagt haben, daß die
Landmannschaft des
Saal und Mos der
Kraut die Frucht auf
bringt, weil die Le-
berkräft der Frucht,
und die Güte der Frucht
nicht so groß sind, daß
sie kein Kraut bringt,
und gewöhnlich alle
mit dem gewöhnlichen
Kraut; die Frucht
daß die Kräfte der
Frucht sehr groß
sind, und daß die
Leberkräft der Frucht
auf die Frucht
sich so willig bezieht.
In der Gegenwart, wo
das Leben so fort
wird, darf man die
Frucht, auf dem
die Frucht so gut

nicht oft besuchet,
 als bei dir wart die
 schmerz bedrückt fort.
 Du bist der Ehre
 und der Ruh' begierig
 geartet, wenn wir
 fragen, wie's dir
 zu beten, die Götter,
 wenn wir sing, die
 Lieder und übrigen
 halbes Stücks, wenn
 wir dir singe o sag
 uns das Lob auf
 singen; die Singe
 anzuheben, wenn
 du uns das Götter
 zuwider ist, weil wir
 nur eine Lieder
 haben, welche es
 aber nicht ist
 zu erfüllen, was
 du wünschest es
 hat, das ist die ganz

Hand abzuheben, so
Lohn auf die Hand
gehe, so kann man
auf der Erde leben,
flüchtig, in dem Leben
gewiß man Glück
erschaffen wird, ja selbst
ist man selbst ein
bringt. Andern Saats
felder aber, die man
kann sie nicht finden,
gewiß werden kann,
jährt man denof. li.
her, kann sie werden
find, weil sie nicht
Nicht das die Erde
Menschheit bleiben. Die
ersten Länder der Welt
sind nicht die größten
die sie, sind aber
man sie nicht brauchen.
Nicht selbst das, das
man die Erde nicht

malt jähren soll, weil
 man jir, lesen jir
 wif geworden, mit den
 Händen den den drey,
 der Götter abseht,
 und das der Wissen
 gewisser das dem
 den aufhalten wird:
 Selbst Loretine selbst
 ist dieser Meinung,
 und steht unter der
 neuen guten Figur,
 stellen dieser Hilfe,
 steht, daß statt ihrer,
 lesen jir den sold
 abgebrast worden,
 auf den abgemessen
 wird. Ich bin aber der
 festen Meinung, daß
 der den Wissen
 nicht pflücken Land,
 man jir, lesen
 man so viel das

aufmerksam läßt.
und freiesten unterst
daß es allzu leicht, wenn
man selbst nicht and
wilt. Er ist ein
flüchtiger Landwirth, welcher
auf das Futter für die
all auf die Mastung
der Mayen nicht sehen,
besonders wenn man
Landwirth sehen kann.
Deshalb ist meine Mayen
nung, man soll die Befehle
geben, und zwar 3 mal:
mal: Denn auf diese
Ort, wie ich auf der
fassung ist, was die
fällt, sich nicht allein
die Frucht, sondern für
besten auf den
Laden, und wenn sie ge
zucht sind, so man
für fast noch oben so

im Mayt und, als
 Herbst, so man sie
 geschnitten und die Fäden
 davon geschnitten hat.
 Vorher ist aber ist das
 Jahr im Winter, wie
 die bereits geschnitten haben,
 an sitzen und boden
 liegen nach dem Volke
 im Monat Januar, März,
 Zehn, wenn die
 Zeit einfallt. Auf was
 es also geschnitten, daß die
 Fäden der Zeit nicht
 zerlegt, sondern nicht,
 wie immer es ist,
 und im Hause nicht,
 ist werden, damit die
 Fäden nicht zerlegt auf
 dem Boden nicht werden
 können. Leg die Fäden
 Jahre wie es gut ist,
 beginne zu schneiden, so

glaub; denn wo die ge-
schichte aufgeführt haben,
wird zu hinnen, da sind
bei sie nicht, sondern
man ist über den
in der welt. Doch die
Zerlegung der welt
als nicht weiter, als
es ist man die Erde in
vier Theile getheilt;
und die vier Theile
sind gleich in der Größe
und in der Anzahl der
Völker, so die Welt in
vier Theile theilt: denn wo
sie später getheilt wird,
so wird sie nicht
durch die Natur geteilt
und nicht. Auf der
Welt ist gleich die Welt,
so man zu sehen, und
wohl zu beobachten, daß

des Disputats sat 1½. Ar.
 bit damit, folglich
 macht sie 10½. Ar.
 bit aus. Wenn die
 Zehn Syten Baden com.
 von oben stehet Arbeit.
 Wenn die Zehn Syten
 Syten und so viele
 Arbeit, als fünf Syten
 Arbeit; fünf Syten
 große Oxy, nämlich
 Zehn, jähre und fünd.
 Wenn die Zehn Syten
 Zehn in einem Tag.
 oder ablastigen der
 Arbeit und so viel,
 und in einem ^{jährlich} ~~Tag~~ ^{Tagen}
~~Tagen~~ ⁱⁿ ~~Tagen~~; Man
 +gt für 1½. man jähre
 für 1½. und wird ein
 einmal, und Zehn
 drittes 1. mal, so man
 fündfünfund für. Vier

Ante der Arbeit
ist 8. oder 7. Die
die die die die die
auf einen Lauffels
Merkung zu die
be, auf einen ^{allgäufig}
^{Waggon}
Handigen, eine, schau
+ geteilt, die eine,
und das auf der
eine für; Das macht
Mitte die die Arbeit
die die die die die
beide die die die die
Arbeit zu die,
eine die die, die
die die, die
und die die eine.
Die die die die die
die die die die die
reine mit der die
die Arbeit die die
die die, und die
eine die die die

maßt; Die fasseln biden,
 also zu vier Dystern
 so viele Erbsen, in
 in den Boden zu tun,
 sind zum fegen und
 sind zum Streuen;
 Die Ruten zu vier
 Dystern und dem Vierz
 Adringen, man ist,
 man streut und reißt
 sie; Dinst maßt zu,
 fassen, so Erbsen.
 Die Ruten zu vier Dystern
 Adringen und so viele
 Erbsen, man ist für
 einmal, ist fest.
 maßt, streut und reißt
 sie einmal; Erbsen
 8. Erbsen sind.
 Zehn Dystern fassen,
 werden und einmal
 gradet, geht und
 fassen geschnitten.

Alles dieses ist zu tun und
zu tun ist es sehr wichtig
zu sein. Die erste Arbeit,
die Sie zu tun haben, ist
zu tun. Die zweite Arbeit,
die Sie zu tun haben, ist
zu tun. Die dritte Arbeit,
die Sie zu tun haben, ist
zu tun. Die vierte Arbeit,
die Sie zu tun haben, ist
zu tun. Die fünfte Arbeit,
die Sie zu tun haben, ist
zu tun. Die sechste Arbeit,
die Sie zu tun haben, ist
zu tun. Die siebte Arbeit,
die Sie zu tun haben, ist
zu tun. Die achte Arbeit,
die Sie zu tun haben, ist
zu tun. Die neunte Arbeit,
die Sie zu tun haben, ist
zu tun. Die zehnte Arbeit,
die Sie zu tun haben, ist
zu tun.

Tagess hat eingetriben,
 Annual geseht, Mit,
 mal geseht, Zerstual
 wieder aufwärts geseht,
 jährt, und endlich Zerst,
 mal geseht: Welche
 B. Abriten sind. Der
 Graf wird auf die oben,
 beiseitener Ort geseht:
 aber es ist ungewiss, wie
 viele Kosten und Besorg
 es kostet. Zerst
 wird das ungewiss
 nicht mit dem Fluge,
 sondern wie ich
 sagt hat, mit Föhrer
 Kosten ungewiss.
 Wie heißt es jetzt oder
 Landest hat man Zerst,
 mal, einmal jährt man
 es und es aufwärts
 man. Die Zerst
 Abriten von Abriten,

sich aus, daß ein
Ordnung über die
Arbeit, mit der
Jagd, die, die
Verhältnisse und die
Verhältnisse selbst
sind, und die
Lage der; die
sich, falls
das, die
Arbeit. Ich habe das,
und die, die
ein, die
für die und die
Zusammenhang
um die
250. 250. 250., und
nach der
250. 250. 250.
hat die
Nicht wird auf folgende
Lage bewiesen. Was
nach der

Wissen, daß Sie das
 die daselbst besessene
 besitzt, so zuviel ich
 weiß davon, und daß
 dem demselben Eide,
 dessen andrer so bald
 sie zum abgeben
 werden, der Fluch
 sofort folgt, und daß
 die Dinge zuviel ist,
 so für die Welt,
 dem dem Fluchstod
 durchsicht und ihm
 gewarnt wird: dem
 Dingen ist so gut, all der
 Dinge. Ich kann auf
 abgemachte Fülle
 und die Welt,
 da dem das so ist,
 und für das Leben
 alles das und das:
 Ich will auf die der
 Leben und die übrigen
 zuhelfen, so dem

der Erde zu gedenken
 stehet, laßst du
 nicht die Erde gedenken
 nicht, daß, wenn
 das Land nicht gleich
 auf eingebrochenen Boden
 eingestiegen wird, die
 Frucht nicht fast verloren
 geht, sondern so wie
 gesät wird. Auf
 dem neuen Felder
 den, der nicht gesät wird
 den, sagt Esau, und
 hat den Boden nicht
 gesät, das ist, den den
 Felder und den Acker
 weil man den Felder
 nicht, den fester Boden
 sind. Wie es heißt, der
 der zu groß ist.

+ Die Erde ist ein Feld, das nicht gesät wird, und das
 nicht gesät wird, und das nicht gesät wird.

+ Vritenim lini campum seges, vrit arpen
 vrit lathas, persusa papuam somno
 Georg. 1. 77.

Leinwand des halbes
Auch der Leinwand
Leinwand.

Leinwand des halbes
Gallung der Leinwand;
Die sind auch der Leinwand
Mangel Mist, die sind der
Auch Mangel Mist, die
Dritte der Leinwand Mist-
Auch Leinwand. Unter der
Mangel Mist ist der Leinwand
Mist der Leinwand, der
folgt der Mist der Leinwand
Gefahren und der Leinwand
Gefahren, der Leinwand
die in der Leinwand
Leinwand und Gänse der
Leinwand Mist ist der Leinwand.
Der Leinwand Mist ist der
Auch der Leinwand: Auch der
Auch der Leinwand der Leinwand,
der Leinwand der Leinwand
Auch der Leinwand der Leinwand

Der Menschensohn, wenn
 er mit seinen An-
 hängern und Jüngern in
 das Reich der Menschen
 wird; und er selbst hat
 sich nicht selbst bezeugt,
 dass er, und das Land
 der Menschenkinder.
 Für die Engländer ist
 der Menschensohn gut,
 wenn man ihn nicht
 Menschlich alt werden
 lässt: denn gibt man
 ihn alt und wie ein
 Fels oder ein Stein,
 so macht er sie nicht
 mehr Engländer, und gibt
 auf den Menschensohn
 nicht mehr ein
 und geschied. Auf
 Menschensohn man damit
 als ein Fels, der sein
 Salz hat, um die Engländer

[illegible]

und was sonst auf dem
und Wasser, auf der
Lage sind, dazu brau-
chen; + + das Lige-
scheit ist das Wasser das
Kraut ist, ja ich zu ge-
fallen lassen, und mit
dem Gefüge ist das
nicht zu verstehen; + +
das ist das Mistholz das
Loffel von Klee, das
und Rispig zu sein, es
sind also: Das ist
+ + in der Mitte des
Kraut ^{Wasser} Mistholz + +
sind; damit ist die
Kraut das ist das
Kraut. Alles ist
gilt und das ist das
feld, das ist das Mistholz
das ist das Kraut und das
gilt, das ist das Mistholz
das ist das Kraut alle das

all dirclickt und die
 dirclickt, einige
 mit bey gegenseitigen
 dirclickt, z. z. die dirclickt
 und dirclickt alle ge-
 einigt werden.

Ist aber ein dirclickt,
 oder, so besteht aus
 einem dirclickt unter
 aus dirclickt zu dirclickt.

Ist aber das dirclickt zu dirclickt,
 aus dirclickt, zu dirclickt
 und dirclickt dirclickt,
 dirclickt der dirclickt auf
 einem dirclickt dirclickt,
 dirclickt dirclickt dirclickt,
 gleichwie der dirclickt,
 und dirclickt. Die
 dirclickt dirclickt werden
 in die dirclickt dirclickt
 und dirclickt dirclickt,
 dirclickt, damit dirclickt,
 dirclickt mit dirclickt

Und auch ein
Herrn f. d. J.
des Bismarck
nicht mehr der Mist
und Kasten und Zaden
den, damit es Mist
der Herrschaft und für
die Adels Brüder. Es
nicht ein, f. d. J. und
fleißiger Landmann
f. d. J. und der Herr
Bild der Herrschaft
in der 30. Tag der
der all. und der
großer Herrschaft
Zug f. d. J. und
den; und der Herr
den auf ein und
Mist und der Herr
siger Herr, f. d. J.
auf der Herrschaft
und Herrschaft
des Hofes und der

Opbündel Zinssummen,
 bringen. Der Hof
 weiß einfaß wenigst
 häufig liegen, wenn + +
 den fünften nützlic
 + zu voll: Denn ab,
 wenn fort + + nachhast
 und + + nicht hinein,
 Baste: Und + + aber
 alt + +, so ist + + Kraft,
 lob und laugt nicht so
 viel. Man fasset ab,
 liegen den fassen
 Mist auf die Erbsen,
 weil + + nicht Baste
 gibt, und will man
 das zu erst gut haben,
 so + + ist in der
 ring bei Zinssummen
 List den Mist dafür
 zu bringen. Wenn den
 übrigen Gebrauch der
 Tracht will ich bei

jeder Materie absonder-
lich sandblew.

Sechszehntes Trügl.
Büch.

(Wo der Trügzeit.

Wenn man ein Jahr
zu bestrichen will, man
in dem Herbst darauf zu
sein, so schlägt man in
September einen Mist,
sauer; will man aber
in frühling sein, so
ist man ein Ernter
zu aller Zeit, also ist
in der feurigen Zeit
zu sein und ein Trügl.
W. f. ein Mist zu sein.
Man darf aber den Mist
nicht oft bestreuen, als
ob man sein will.
Hat man ein Trügl.

nicht gefallt, zu vertheilen
 zu singen, so steht
 man vor dem Jäger,
 auf der Art steht der,
 man, der Raub und
 der Jagdfrüchte und
 Kisten durch die Stadt.
 steht es auf der Hand,
 so weiß man singen,
 sing mit der Hand
 aus, und weiß die
 fide mit kleinen Kindern
 und einander. Nicht
 gibt es gute Frucht.
 Gleiche man ein
 oder bald wird, wo
 man so weiß singt,
 also wird es singen
 durch allzu vielen Jäger,
 gut singen und hören.
 dass es ist so sehr
 das man lebt so oft, als
 allzu sehr singt. Ein

stärktesten Land + so fort
ausse ring, und ein hoch
und: jenseit, weil es, wenn
es schon der Rasse + v,
stark ist, durch den
ring wieder aufsteht,
nicht, weil es oberhalb
durch die Toden + so
was es ist, und also durch
allzuübermäßige Arbeit
gew. und geistlich wird:
folglich muß es zwar
ring, aber nicht allzu,
stark sein. Geistlich, es
wäre gut, wenn es
schon ring da, so muß
man es, mit einem
Büchel, Manen Solferino,
da, der inner + so + v,
sich + so und fleißig,
Landwirtschaft + so: man
trage es + so auf + so
felder, und auf + so

sind nicht Länder; so
 wird man nicht nur
 die besten und besten
 bestrafen, sondern auch
 die Verbreiter in den
 besten Brand setzen.
 Ja es ist der selbe
 ganz beschränkt, man
 soll die Verbreiter
 ganz nicht drängen, weil
 der Prozess der Verbreiter
 sich nicht mehr
 würde; sondern man
 soll die Liebe und den
 Frieden nicht nur
 gebieten die Feinde
 man und das ist
 das selbst glück, wenn
 auf der Lande
 aller Dingen bestraft
 wird, so wird die
 das nicht nur dem
 der edelsten

Seht das + + uns gegen
die Mitte September
sind und unter anderem
und, sondern bei Zeiten
mit der Flugschne
oder unter Freisprung
so wird der Platz der
häufigsten Dinge sein
Man spricht die Scholle
Lohnen auf einem
diesem Lande, wenn
sie in die letzte Stufe
setzen, auf einem
+ + dieses aber, wenn
sie zum drittenmale
bleiben. Dort werden
sie, indem sie noch
sind ungeschaffen, da
mit sie sehr geschieden
sind und mit der
ungetrennten Erde sich mischen
sind, so sie schon, nachdem
geworden, und sehr

folgtollen Längen salben
Linsen, damit polier
von der Vorrichtung
auflöst werden.

Siebenzehnter Zügefluß.

Ich bin nun auch in der Lage,
den Unterricht zu empfangen.

Lied des Bauern Land,
mein Brot und Stille,
wenn ich nicht mehr
für die Welt wie
unzufrieden fühle,
Arten gescheit, sondern
auf den Gedanken,
födest dich, um das
meist zum Glück zu sein,
halten, das Verstand der
Arbeitbau ist ein
gutes Leben. Da,
so auf die alten den
Wegbau den Weg

in dem Landesfürst zu
geben. Marcus For,
eines einmüthig
daß die Landesfürst
so viele ihm erhalten
werden, die mehr zum
Friede, muß nicht so viele
Kriegs Anordnungen, und
dennoch jährlich ihren Ab
trag thun, und zwar
nicht nur im Krieg, son
dern auch im Frieden.
Dies beweiset also
sehr, daß es zweyzig
Ursachen Gründe gibt, wodurch
wir uns schätzen. Ist
das Land oberschwemmt
gesegnet und froh, so
bedarf es keiner Zülfür
sunder Laus, und man
süß das Land für das
beste, welches in einem
von Natur süßigen

Leben gezeugt wird.
 Hingegen ist die Leibes-
 ungenügsamkeit, bei der
 Leben mager ist: Dem
 rief ich einen Dichter
 und luden obwarst ge-
 ringen Tunde von mir,
 schiffen muthig, wenn
 man Gelernt hat,
 für zu wästen. Zu-
 zweifeln muß das sehr
 werden eine Sester, noch
 viele begierter Tag
 haben: jener muß, da,
 mit für das aufste-
 hende Thatsache nicht
 zu lange Versuchen, die
 muß, damit er nicht zu
 schnell abläßt. Ist das
 Adressat mir mittel,
 und die Hingelicht, da,
 bei über entweder soll
 oder schiffen, so laßt

st. zum Liebeswerk.
In der Liebe ist derjenige
der besten Liebesgrund,
der sich selbst hingibt
und das Größte und
Beste nicht lange liebt,
oder wenn er das
sich selbst füllt, ist er ganz
langsam und voll.
Viel ist es, wenn er das
Liebeswerk gemacht, so
zagt man es mit sich,
für ab: denn es ist
allzeit dem Gute allzeit,
Nicht oder allzeit
Liebeswerk zu sein.

Der Gesandte der Götter
ist der Götter
Liebeswerk zu sein
sind.

Der Liebeswerk sofort
nach der Götter, allzeit

gylt darf man hier
 nicht, noch davon oder
 andrer Kräuter das
 Saftchen kochen
 darin lassen; und das
 sollt man einige der,
 selbst im Winter oder
 Herbst aus. 3: 3: Lin.
 sen, Lumben, und
 dergleichen Kräuter,
 andrer nicht man den
 Frühling über aus,
 als fudithen und Lin.
 Lumben. Man läßt
 die Buxen nicht dar,
 auf werden; theil sie
 selbst mit isen Kugeln
 aufgeben, und kochen
 aufsetzen; aber je
 wenig wird man ge,
 desto ist darauf, so
 denn der Loden in ge,
 in den Loden: theil

polstet mit dem Fuß ein,
grüßt und die Küsschen
des Gaumens zosset.

Morgen und freuden
felder, werden firtaus
im Hornung bez zu,
unsernden Lust-ge,
dringt: man liebt
Gut, und hat der
Süß^{er} süß der Lute, seg,
süßig auf, und hat
d weit firtaus; auf
süß man firtaus der
Lustgefreut des Luten,
da man das firtaus,
weder firtaus oder firtaus
süßig. Es gibt Lute,
süß, Lute firtaus das
laugewissige Lute
mit firtaus altem Kopf
überwachsen firtaus. Die
süß firtaus mit Lute,
man Lute auf, den

man darauf, Arzney, oder
 mit Mist und Kaff, und
 bythen oder mit Cyfer,
 so man oft und darauf
 lieft, und das Moch
 zu Föthen. Indessen sind
 alle diese Mittel noch
 zu langsam und das
 Uebelstand bleibt all,
 Zeit vergeht, und man ist
 fast ganz ohne Nutzen
 im Adress. Vierzelt
 den den flow und die
 Uebersch. Will man
 aber etwas sehr leicht
 mals zu, oder alle Uebersch,
 zu thun; (denn
 diese beiden sind sehr
 leicht zu übersehen
 und einflusslos) so ist
 es zuversichtlich, dass man
 sie zuversichtlich zum Cyfer,
 wird unbeschadet, weil sie

solche Ortschaften auf
seiner langen Mühen
stetig frucht bringt.
Sie zu Erbsen bestim,
der Land, wird in dem
nur umgewandelt, oft
umgewandelt, und in
Hoch mit Klee oder
Linsen, der folgende
Jahr mit Getreide bestim,
der dritte wird umgewandelt,
aller Jahre Getreide, Getreide
und Getreide, der da,
zweites ist, umgewandelt,
wird und ^{ist} der Nutzen
der Landgärten zu
sein Arbeit. Nach dem
für man Land mit
Zweckmann bestim;
man zuweilen die Klee
mit Samen, aber je
mit Farn, und zu
legt die Klee

so brach Vaters Hand
 der Feg' gewinniglich
 auf, damit der
 Trübsal der seinen
 Gräber keine Fäden
 leide. Auf demselben
 die Widre nicht abzu-
 sen, so sie zur Erde
 getrieben und einige
 Jahre auf der Erde
 fallen lassen. Hiermit
 bindet man sich trägt
 das grüne Grab
 frei; man schließt
 das Land, wenn man
 schließt da, und die Erde
 ist: dem auf
 dessen Grund nicht
 so nicht, nur Gewalt
 zu führen, so noch
 das Grab der Erde
 bedeckt und gebunden
 worden; teil das Un-

geöffnet der Gränze
die Erde fortgeräumt,
und die entblößten
Erdbälle nicht zusammen
lassen läßt. Daher
daß man nicht kein
Mißverhältniß und
mindernde Wirkung bei-
bringt, sondern wenn der
Grad fortbleibt, fol-
gt abnehmen: Weil das
Miß, wie ich schon vorher
erinnert habe, mit Fuß
und Klafter, in der
besten Lage liegt,
und die Erdbälle der
Gestalt in fortwähren-
de und gewisse Verhältnisse.
Aufgefallen man dem
kleinen Miß das mehr
fast noch der Zunahme
darauf zu werden, so
ist mehr die Dichte

und Tausendfach der
 Gegend erlaubt. Das
 Dritte Jahr darauf, da
 die Kirche fertig und
 fertig geworden, kam
 sie auf größter Höhe
 aufstehen. Überhaupt
 aber ist das Zierden,
 was, wenn die Erde,
 wird in Formung zu
 sehen, die man
 und herkömmlich so,
 liegende Kirche mit
 Zierden gedrückt
 werden: Denn ein
 Hügel land, gibt auf
 dem unterliegenden
 feldt Rastung, wenn
 der Regen oder Frost
 der glatte Erde
 die Erde der Dinge
 sind fassen. Aber
 Dinge auf die

fassen Landeute viel
leben in Zügeland,
als in dem Thalgrund,
weil, wie ich gesagt,
die Kegnigst nicht sind
die besten Markte
und nicht der Landpfennig,
nur.

Neuangesetztes Zuchtstüd.

Die das abgemessene
zu zu bescheiden
und einzubringen
soll.

Man muß das Gradmaß,
es zu messen wird. Denn
es trägt nicht nur auf
und, sondern ist auch
ein flandischer Maß,
das die Maß. Zu
den bodenrichtigen
Maße halten, damit
weder zu kurz, noch zu

grün + ringe + schmutz wird:
 Wenn im + stein fall
 der liest + grün +
 fast, und wird fast,
 wie fast, im vorder,
 fall faulst + grün
 in den Eisenstein und
 oft + fast + grün +
 vorder, und stein +
 ist eine feine Leinwand.
 Manufakal wenn der
 vorder + abgemacht
 grün + wird +
 ist + in +, polst
 also nach zu werden
 und liest +
 die obere fläche an
 der vorder +
 vorder +
 auf +
 farb +
 übriges mit der grün,
 bringung der grün

nicht zu Lande zu, und
so ist nicht so gleich unter
das gebracht werden kann,
nicht so wenigstens auf
dem Feld oder auf dem
Landes in stizige ^{berufen} freies
zu ^{geführt werden} ~~ausführen~~, damit die
Küste, die stehen in
dem Gras ist, und danach,
und in diesen Herbst
werden. Überhaupt
auf die geschilderte Land,
weil sie zu rufen ist
auf, wenn es schon nicht
das gebracht werden,
als bis zu einige Tage
rückwärts und der,
kostet sehr. Nunmehr
müssen wir auf
die Arbeit setzen, und
einige auf zu den
müssen, die Arbeit
zu bringen, also in den
die Frucht bringt.

Zwanzigster Zangfluß.

Von der Einsied.

Wenn die Kunst noch
 steht, so muß sie, um
 zum ersten Mal zu
 werden, zu
 ist gelobt, so kann
 nicht so sein und mit
 dem und selbst,
 wenn die Kunst, so
 steht werden, damit
 sie nicht: Denn die
 soll die Kunst und
 Kunstwerk, so soll
 zu sein. Die Kunst
 gilt man sie mit
 Kunst und Kunst
 ein, und steht wieder
 Kunst ein, die man
 nicht will, und läßt
 sie also an der Kunst
 werden. Kunstwerk,

Stimmes lieber immer
Ihr Lohrpfad der
Lager und gleich die
Ernt mit Lohr ein,
Ihr immer, so ist
Miß Zerstreuung werden,
so werden auf die Art,
Lohr der Lohr,
Zugriffs, und dadurch
wird die Ernt glatt und
Zugriffs Lohr.

Ein und zwanzigster Tag.
Lohr.

Woh der Lohr, so ist
Lohr Lohr.

Ist die Lohr Zeitig, so ist
Lohr Lohr Lohr, so ist
Lohr der Lohr Lohr Lohr,
Lohr, Lohr in der Lohr,
Lohr Lohr Lohr Lohr Lohr.
Lohr Lohr Lohr Lohr Lohr

denn es ist leicht zu sein
 die Früchte der Höhle
 und auch die Früchte
 zum Saub: zugetrad
 wenn die Jahre da
 werden, so fallen die
 Körner und die Samen
 Reut im Haus oder Länd
 bewirt, so ist oft die noch
 Zeit mehr zu Boden. Da
 so ist man erst, sobald
 die Saat gleich gelb ist, weißt
 oft zuwarten, bis die Kör
 ner fast reif sind, sondern
 die Frucht der Zeit zu warten,
 wenn sie eine reifliche
 Farbe bekommen haben.
 Die Früchte reifen oft
 auf der Reife noch zu,
 wenn sie zu reifer Zeit
 eingesamelt werden.
 So gibt aber der Pfänder
 die besten Arbeit. Diese

brauſen große Ruſten
mit Schüßeln oder Zäſen,
in der Galmuswinden
Mitte abgüßſind. Ein,
der bedirnen jüß der
Königablen, Tiſeln oder
Kalmus, und uſſen
dann die Lreſen ab, we,
ſie biß in der dinn
Sack coſt ugeſſet, aber
nicht biß in der Tiſten.
Iſt die Lreſen mit in der
Tiſten der Galmus abge,
nicht, ſie ſieß uſſen jüß
Galmus oder Kalmus,
und wenn jüß uſſen
der Galmus uſſen,
ſie ſieß uſſen. Und
aber uſſen die Lreſen ab,
geſchitten werden, ſie biß
uſſen ſie in die Tiſten,
und läßt ſie in der
mit Baden uſſen,

oder durch das Meer
 und das Meer. Nicht das
 Meer in seiner Tiefe
 greift, so müde man
 lieber fahre, als das
 Meer. Um auf die Zeit,
 wenn leichter zu kommen,
 bedient man sich überdies
 einer Dampfschiff und
 einer Dampfschiff, wenn man
 besonde zu einer Zeit, so
 das ist. Aber die
 letzten sind die besten
 mit den besten
 und die besten
 sind, um sie zu sehen.
 Ist das Meer mit den
 besten, so läßt
 man sich durch die
 Menschen und die
 die besten
 der besten, so läßt
 in den besten

gleich und gleich besetzt.
Doch was er ein Züchter
in der frühen Landwehr
hat, lehren er auf die
seiner Arbeit wollte
bis gar der faste Einteil
einfiele. Man Arbeit
also die geschaffene Zeit
auf der Erde so, daß
in der Luft die Dürre
seiner und die Regen
sich, er aber das was die
Tag, lang, so früh und
so mit einer Dürre so,
denn auf langen
wüßte die der Einteil
nicht das gleiche Arbeit
einfalle, und eine jährige
Arbeit stehe. Will
man die geschickten
sich auf jeder Arbeit
arbeiten, so muß man
die auf der Erde

Wenn man sie für 30,
 weniger oder 40, 50,
 weniger oder 60 für
 den Kassenkassierer
 angestrichen, bestimmt
 man sie aber so gleich
 zum Gebrauch, so ist es
 nicht möglich: man darf
 sie nur im Befahren
 lassen lassen und so dem
 auf den Briefen. Wenn
 aber so verfährt man
 mit den Zettelstücken:
 Wenn man sie braucht
 man sie auf der Rolle,
 oder man will sie für
 Anweisung aufstellen.
 Dieser ist der größte
 Nutzen, welcher der Sache
 man mit dem Bureau
 gibt, den 11. 12. 13. 14. 15.
 Merkmal hat.

Zwanzigster
Hauptstück.

Edel der Landmann in
den freien Hain darf,
oder nicht.

Da unser Hofmeister so,
denn, daß man nicht nur
den freien Hain, und
sondern auch den freien
Hain der Freiheit geben
soll; so hat er sich für die,
die, den Landmann so,
zuweisen, was er will
den freien Hain oder nicht
den darf. So steht es,
so steht es.

Der Herr der Hain, der
freier Hain

Und zu der Freiheit. Der
die Freiheit

Der Herr der Hain, der
freier Hain, der
die Freiheit mit dem Hain,
und dem Hain zu der Freiheit.

Dem bunte Mollid der
 Lucht, der Vögel nachzusehen,
 für den ichst gebräut, mit flure,
 um zu Mordelgen
 + Und in ein selbsten Kaff in
 blädder zu zu lausen.

Zu + Mordelgen uapen
 Oberpriester, an fest Tagen,
 die frucht sel der zu ein,
 zu ein, und der Eholle
 es gen die Kasse und
 Lötter zu pfaffen, es
 + nicht ist gebräut,
 seit es gen gebräut.

Abwegen und die
 Mordel, in der ^{uapen} hallt
 was + blädder uapen,
 was + blädder uapen
 an fest Tagen zu waffen
 und zu Lötter, nicht es
 gebräut uapen.

Und in ein selbsten Kaff in
 blädder zu zu lausen.

Dem + gibt Mordel und

+ verte,

Gebrauchen aus dem Erbollen,
 Mich, dir zu des zins Zeitig,
 Sessener Lustlich geschehen
 werden. Juchzeit
 + Laubten, schon der Al,
 hoch immer feiliger, G,
 bräut, auf den fest Tag,
 Götter zu malen, fadeln
 zu fluriden, Lister zu
 Zister, + immer grüner
 Linder der zu bauen,
 Bruch, dem sind alte
 Gräber aus Zeitrodner
 sind zu schubben, dir
 Mich zu Guden, Mist
 zu beiten, zu auf zu,
 schein, dir Mistfucht
 sind Edelholz zu sein,
 malen, Apfel, Linder,
 fügen zu beiten, Käse
 zu malen und Linder
 der Götter ergötzen auf dem
 Göttern oder in dem ^{Maal},

Quippe etiam ^{quodam} festis exercere diebus
 N.

Hierher streich zu fassen,
 oder das Streich gefasst
 zu sein, die Erde auf
 zu reissen, Linsen zu
 schneiden, die Saat zu be-
 sorgen, so man nicht
 zu dem Oyster gebracht,
 zu zu massen, zu
 binden, zu fassen,
 Linsen zu fassen,
 oder die Schraffeln zu
 zu fassen, so man zu
 oyster, das alle die
 birsten die Oyster zu
 zu fassen das man Linsen
 nach fassen, und fassen,
 und massen, Linsen,
 birsten und Oyster
 zu fassen fassen,
 alle zu fassen zu
 fassen; so man die
 Schraffeln mit fassen
 nach dem fassen zu fassen,

bra. Marcell Fostin
Lato sagt, für Fsl, Maul,
Herr und Herr gegen
hier fests tags, und so,
läßt, daß man Oester
wappman d'of, in
holz und fuchst zu fuch.
Unter haben bei den
Oberpriesterung, gelte,
daß man nur bei d'm
Friede, hier Maulfira
wappman d'of, für,
gegen zu allen neuen
zeiten.

Hier bin ich Messist st, l'm
den Hildt reuerten, daß
ich auf die übrigen Lichte,
ationem, Oester und für,
Lichtungswort der fuchst
wegen How Altd. st zu
gessen essen, in Fsl,
inrichtung bringe. Ist länger
nicht, daß ich d. d'ellm

bin: Dofinist ich es bis
 in das Lauf Meines Lebens,
 das ich nach Hollandscher
 Art der Landwirthschaft
 zu schreiben gesehe,
 sonnen bin. Inzwischen
 pflicht ich dir das Buch,
 und in dem Füngern der
 folgenden Zeit soll ich dir
 Vorkenntnisse der
 alten Schriftsteller über
 den Weinbau und die
 Weinzeit zugleich
 mit neuen eigenen
 Erfahrungen beibringen,
 gesehe.

Abasctura sinunt. Riuos deducere nulla
 Religio vetat, Segeti praetendere sepon,
 Invidias auiibus moliri, intendere vepres,
 Balantumq. gregem fluvio mersare. La-
 tibri.
 Virg. Geo. 1. 268.



1065-

1065

